



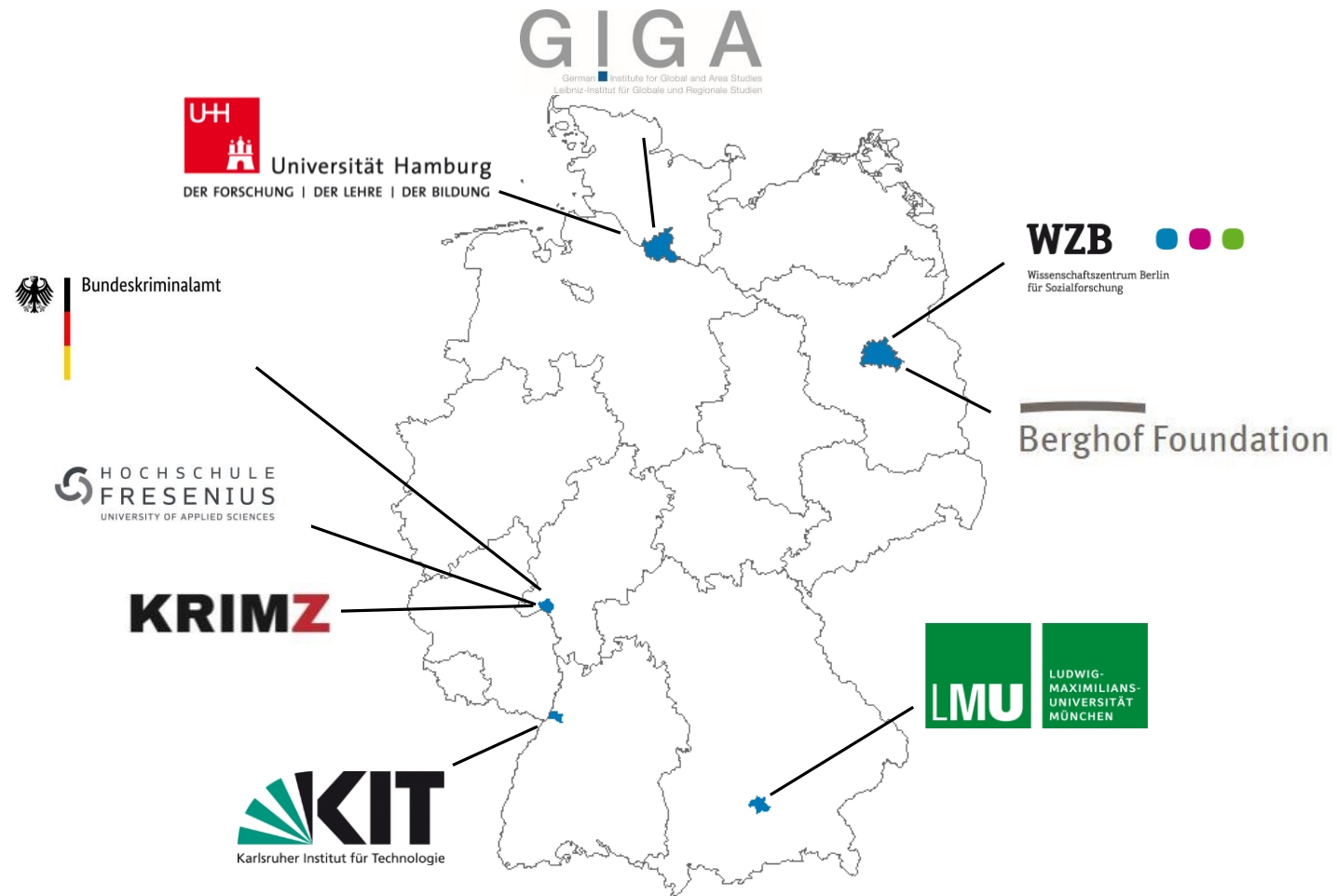
# Verbundpräsentation 2024

Beatrix Austin, Diana Rieger, Peter Wetzels, Swen Hutter und Thomas Richter

# Einleitung

Beatrix Austin

# MOTRA-Konsortium



# Radikalisierungsmonitoring

- „Verschieben des Sagbaren“
  - **Mainstreaming** von rechtsaußen oder rechtsextremen Positionen
  - Strategisches Mainstreaming als langfristiger Meta-Prozess (Rothut, Schulze, Rieger und Naderer 2024)
  - Im Zeitverlauf bekommen Rechtsaußen-Akteure mehr Sichtbarkeit (auch themenbezogen) (Völker und Saldivia Gonzatti 2024)
- Längsschnittliche Befunde auf den Ebenen
  - Diskurs
  - Einstellung
  - Verhalten



# Diskursebene

Diana Rieger

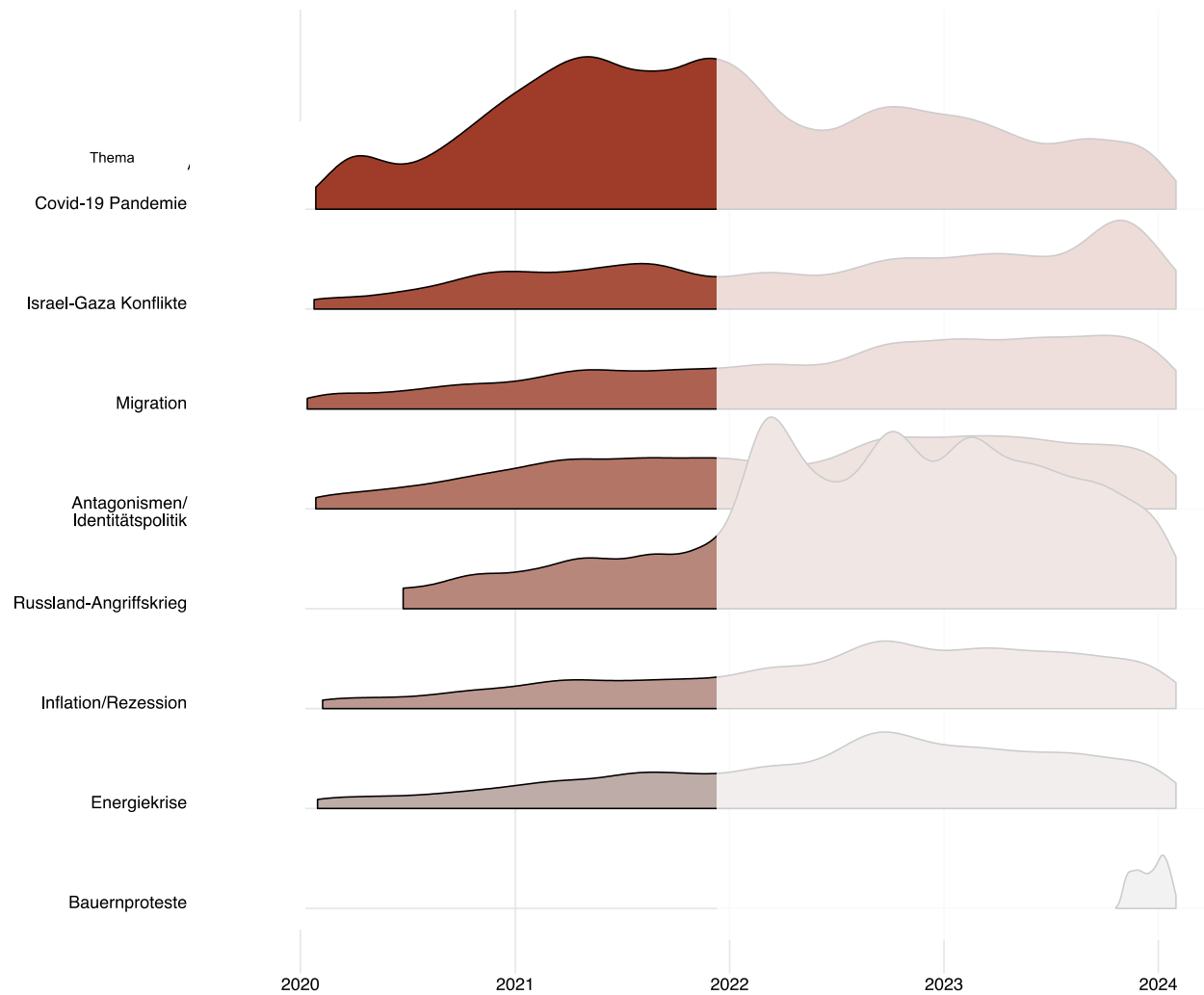
# Längsschnittliches Monitoring der Kommunikation auf Telegram

Themenprävalenz und Fear Speech Anteile (01/2020 - 02/2024)

# Fear Speech als Indikator für radikale Diskurse

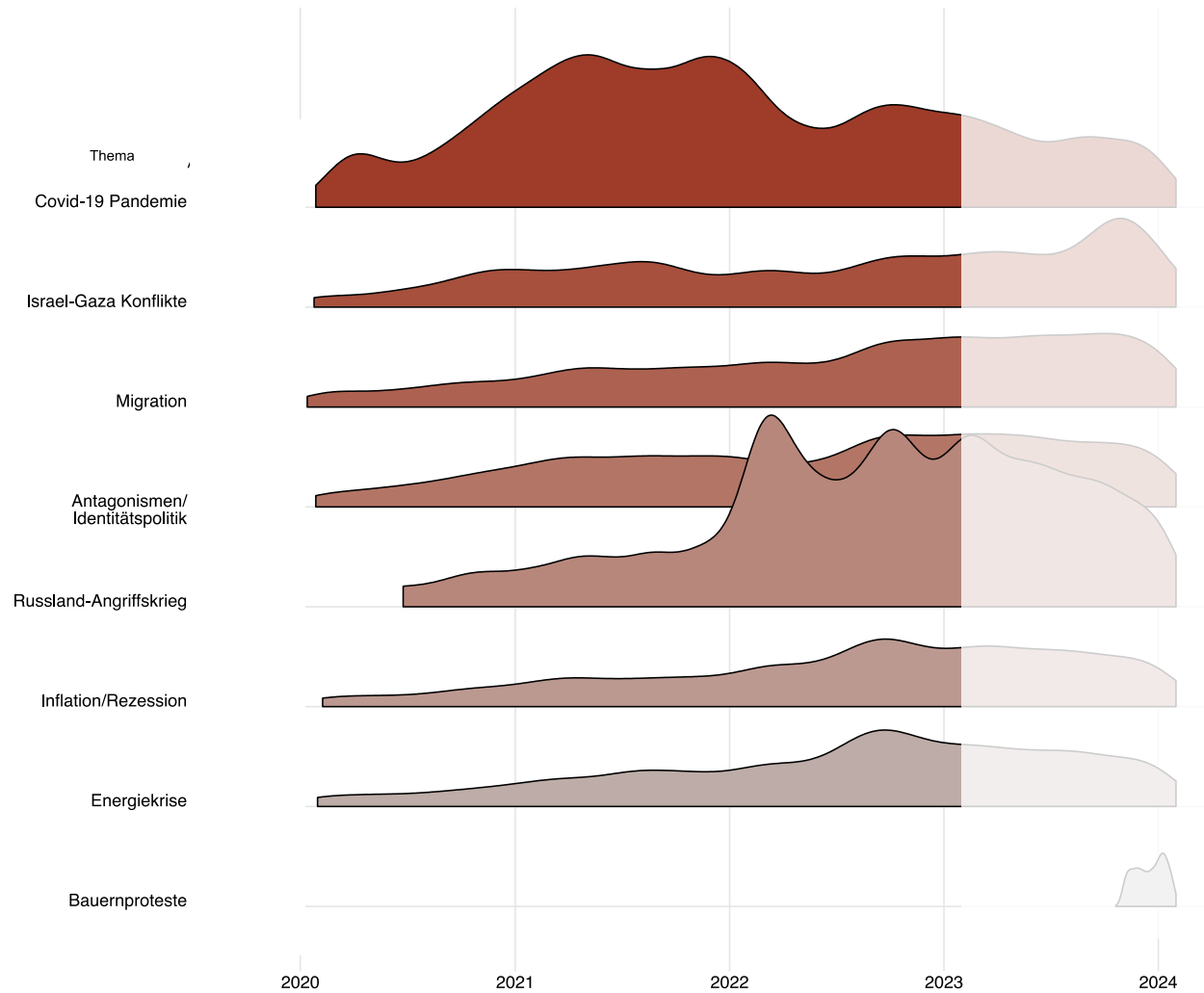
- Krisen als Zeiten der (wahrgenommenen) Unsicherheit & Kontrollverlust
- Furcht als zentrale Emotion, um Bedrohungs- sowie Opfernarrative zu konstruieren (Marcks & Pawelz, 2020)
- Fördert Entwicklung von **Feindbildern** ggü. Fremdgruppe
- und **Identifikation** mit der Eigengruppe als den „Benachteiligten“ (Freiheit & Zick, 2022; Meiering et al., 2018)
- **Fear Speech** als die Darstellung einer bestimmten Gruppe als Bedrohung
  - „Islamisierung des Arbeitslandes“
  - „Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“
- Häufig verbunden mit einem konkreten „Call to Action“ (Wahlempfehlung, Protestaufruf, etc.)

# Krisenthemen bis 1/2024



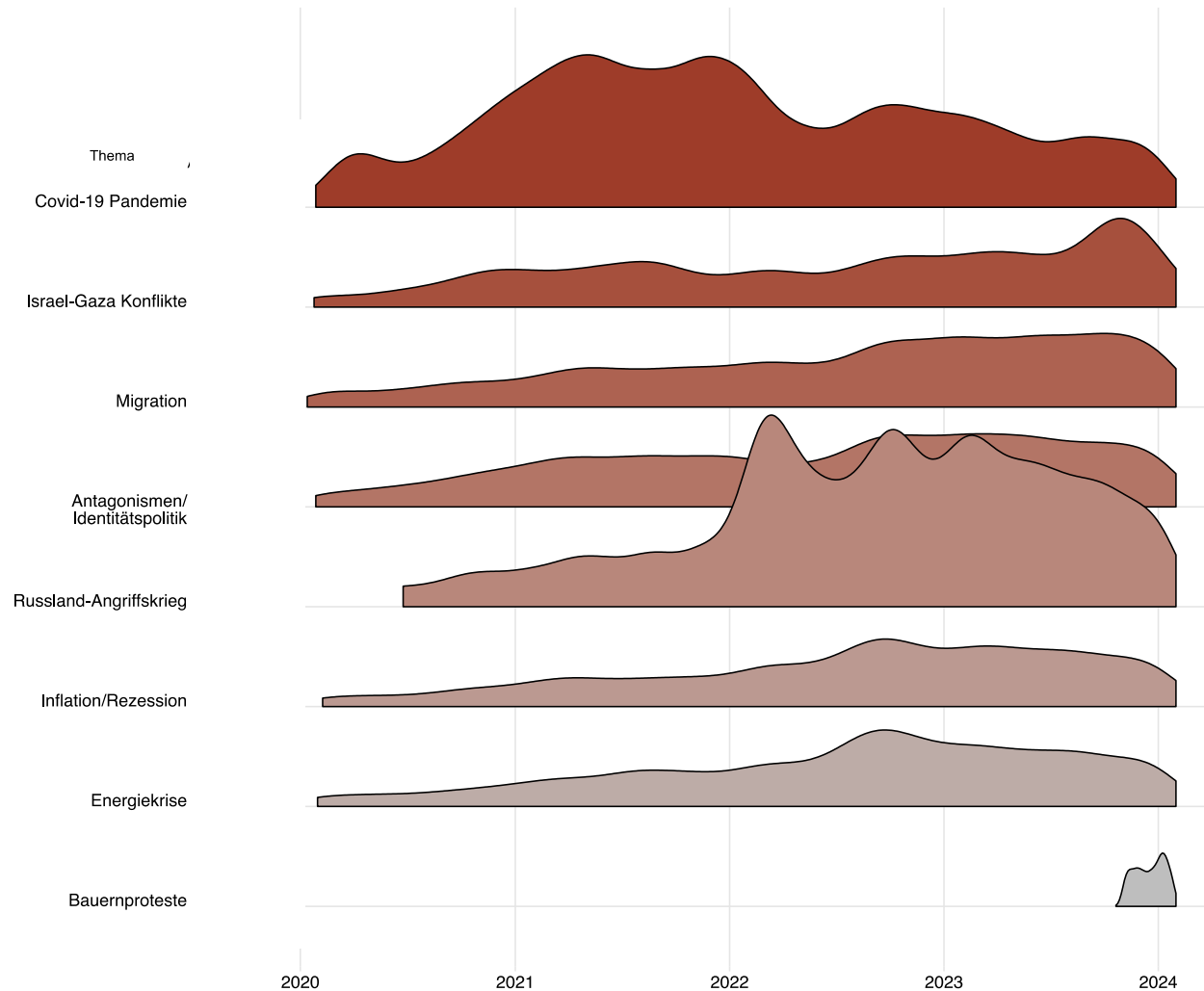


# Krisenthemen bis 1/2024



➤ Krisenprävalenzen zeigen sich weiterhin oder haben sogar steigende Anteile.

# Krisenthemen bis 1/2024



➤ Aufkommen neuer Krisen (Israel-Gaza Krieg) und konstant ansteigende Prävalenz des Themas Migration

➤ **Insgesamt:** Stabilisierung und tendenzieller Anstieg der multiplen Krisenthemen ab Sommer 2023 bis Anfang 2024

# Fear Speech - Verlauf 2020-2024



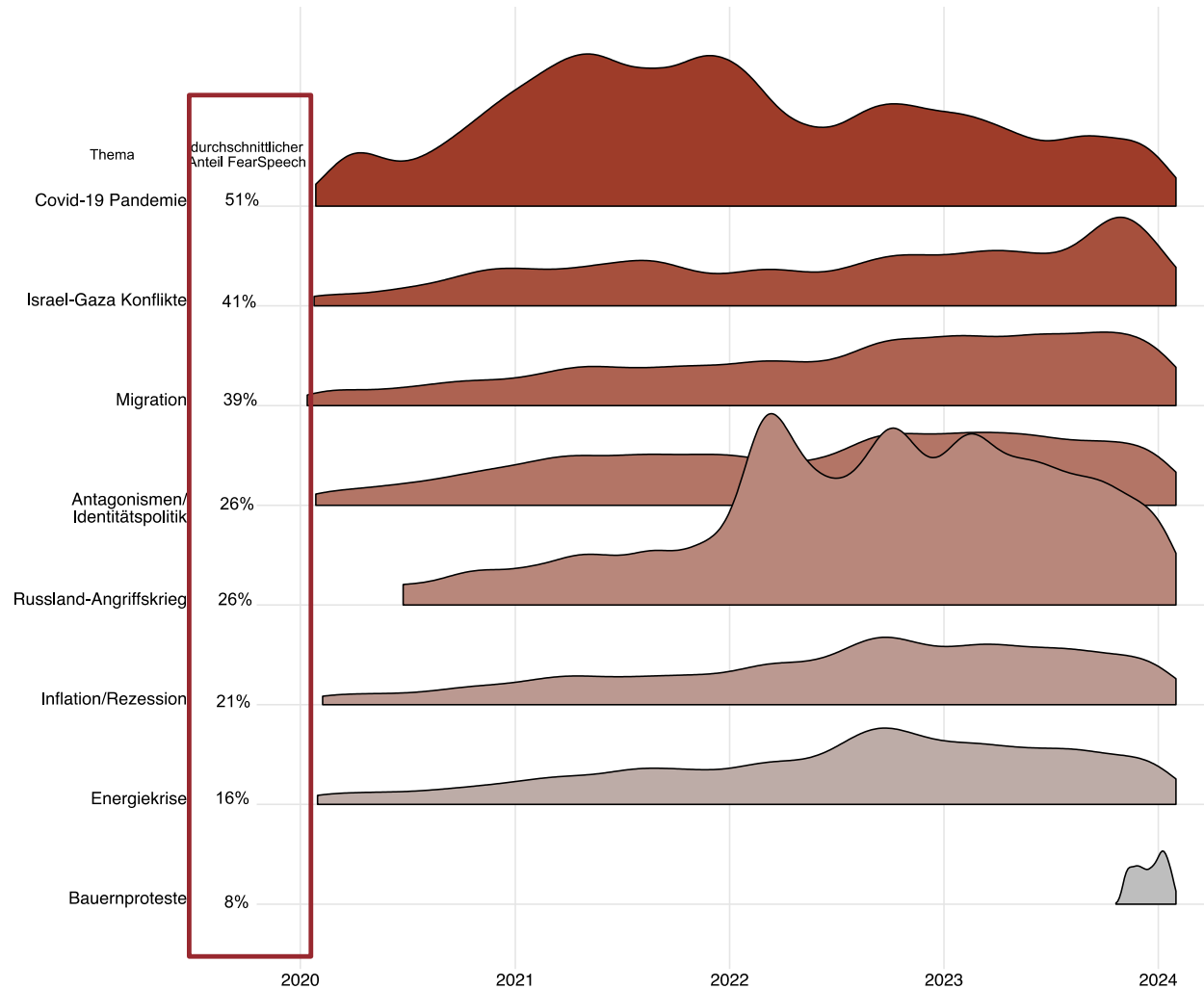
Veränderungen der relativen Fear Speech-Anteile bis Sommer 2023:

- Kontinuierlicher Anstieg in der Covid-19 Pandemie
- Stagnation / tendenzielles Absinken der Fear Speech-Anteile

Ab Sommer 2023:

- Anteil Fear Speech-basierter Kommunikation **in 2023 auf hohem Niveau** (vergleichbar mit Pandemieniveau).

# Themen mit höchstem Fear Speech Anteil

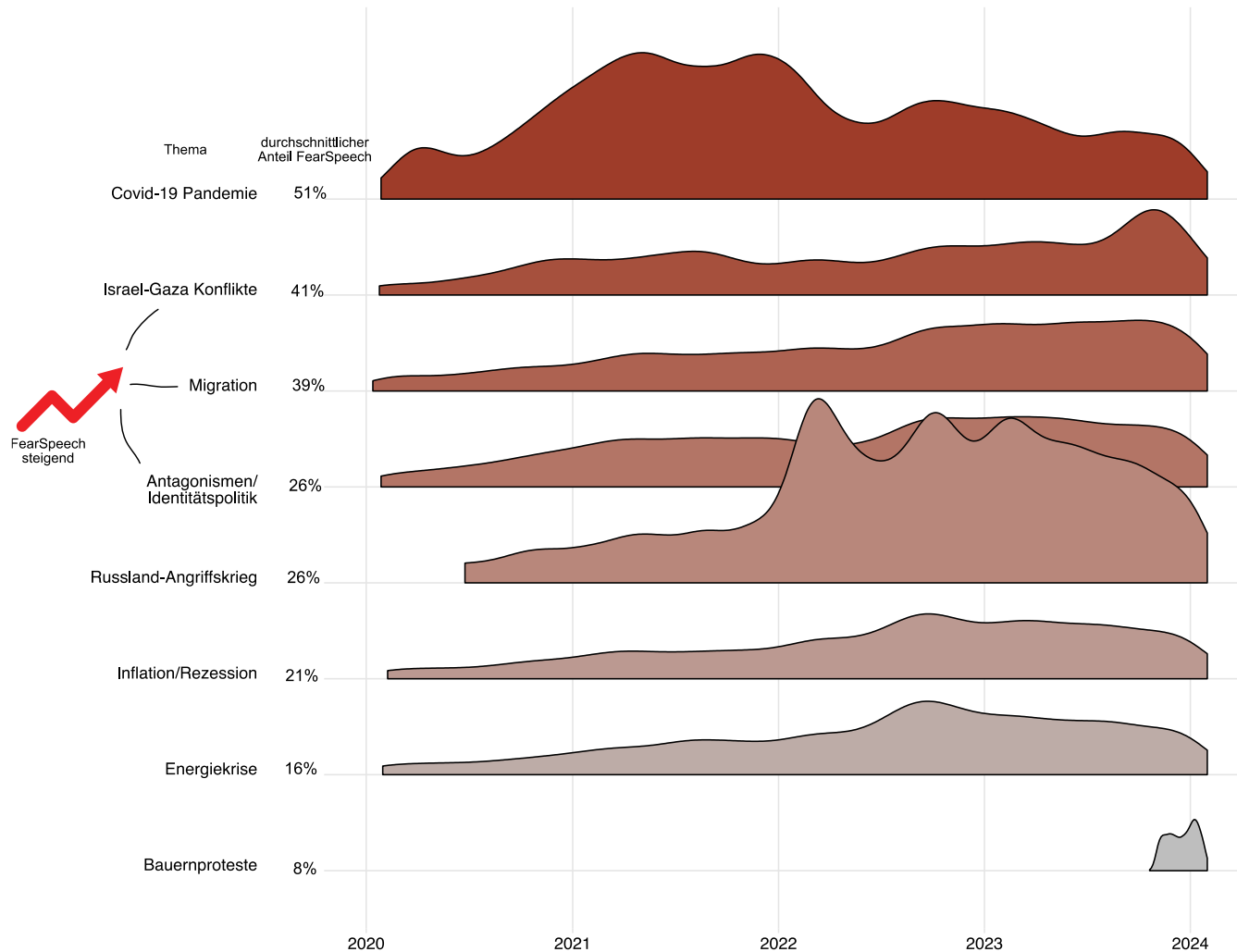


➤ Weiterhin höchste Fear Speech Anteile im Thema Covid-19 Pandemie (> 50%)

➤ In 2023 salient gewordene Krisen wie **Israel-Gaza Krieg** und **Migration** besitzen zweithöchste Fear Speech Anteile (> 40%)



# Veränderte Bedrohungslage - Fear Speech im Zeitverlauf



Veränderungen der Fear Speech-Anteile im neuen Jahr:

- Themen rund um den **Israel-Gaza Konflikt**, **Migration** sowie **antagonistisch** oder **identitätspolitische Themen** besitzen die stärkste Aufwärtsdynamik.

# Antisemitismus als Reaktion auf den Angriff auf Israel am 07.10.23

Ein Überblick über erste Studien zur Online-Kommunikation

# Antisemitismus in Deutschland seit dem Israel-Gaza Krieg 2023

## Anstieg antisemitischer Vorfälle seit dem 07.10.2023

- Anstieg von 240% im Vergleich zum Vorjahr (Rathje et al., 2023)

## Antisemitismus im Online-Diskurs: auf Fringe- (4chan) und Mainstream Plattformen (TikTok; YouTube) (Hartwig et al., 2023; Rose et al., 2023):

- Zunahme von antisemitischen Kommentaren um rund 240% auf YouTube
- Zunahme antisemitischer Keywords 300%
- Videos von Akteuren aus dem Bereich des religiös begründeten Extremismus äußern sich nicht zur Rolle der Hamas, betonen „Verherrlichung Israels in Deutschland“



Bildquelle: Tagesschau.de

# Antisemitismus in D seit dem Israel-Gaza Krieg 2023

Zunahme der Darstellung **grafischer Gewalt** im Kontext des Israel-Gaza-Konflikts auf Social Media (Frances-Wright & Moustafa, 2023)

Charakteristika von Sozialen Medien (hier: TikTok) „unterstützen“

- Automatische Empfehlungssysteme
- Fehlende Löschung bzw. Erneuerung
- Große Reichweite auch ohne Followerschaft



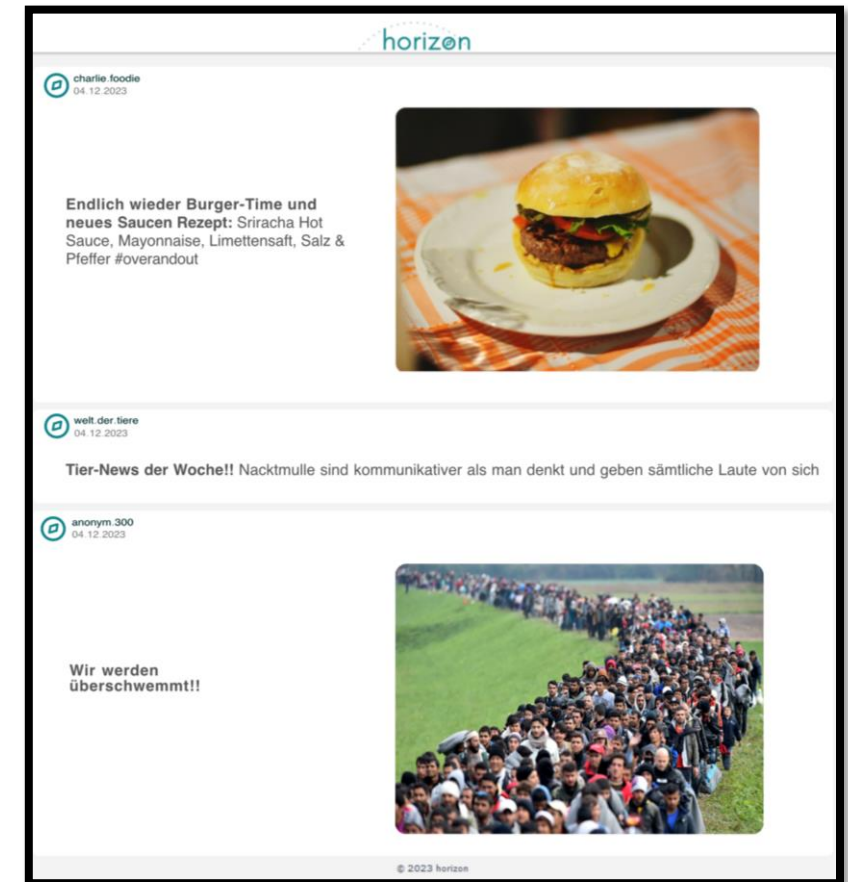
Bildquelle: Welt.de | Kristian Frigelj



# Diskurs → Einstellungen?

# Internetdiskurse hängen auch mit Wahrnehmung und Einstellung zusammen

- Eye-Tracking-Experiment zur Überprüfung der Wirkung von Hassrede (gegen Migrant\*innen) auf Sozialen Medien
- Wahrnehmung unterscheidet sich
  - „versteckter Hass“ wird länger betrachtet
  - als weniger feindselig wahrgenommen
  - Wahrnehmung von Feindseligkeit zusätzlich geringer bei höherer anomischer Verunsicherung



# Vorträge vom LMU-InternetMonitoring (und dem Team) auf #MOTRA-K24

**Eye-Tracking Studie zur Wirkung von Hassrede auf die Wahrnehmung von Feindseligkeit**  
Heute, 11.15 Uhr | Panel „Digitale Kommunikationsstrategien I“ im Raum 2.11

**Zusammenhang zwischen digitaler Protestmobilisierung und politisch motivierter Kriminalität (unter Federführung von Pablo Jost, Uni Mainz, mit BKA)**  
Heute, 11.15 Uhr | Panel „Digitale Kommunikationsstrategien“ im Raum 2.11

**Gruppendynamiken und strafrechtliche Relevanz auf Instant Messengern (im Verbund RadiGame)**  
Morgen, 09.00 Uhr | Panel „Radikalisierungsphänomene auf Gaming-Plattformen“ im Raum 2.11

**Online-Präsenz von religiösen Sondergemeinschaften**  
Morgen, 09.00 Uhr | Panel „Digitale Kommunikationsstrategien II“ im Raum 1.02

**Mobilisierung von rechten Gruppen auf TikTok**  
Morgen, 11.45 Uhr | Panel „Social Media und Rechtsextremismus I“ im Bürgersaal



# Einstellungsebene

Peter Wetzels

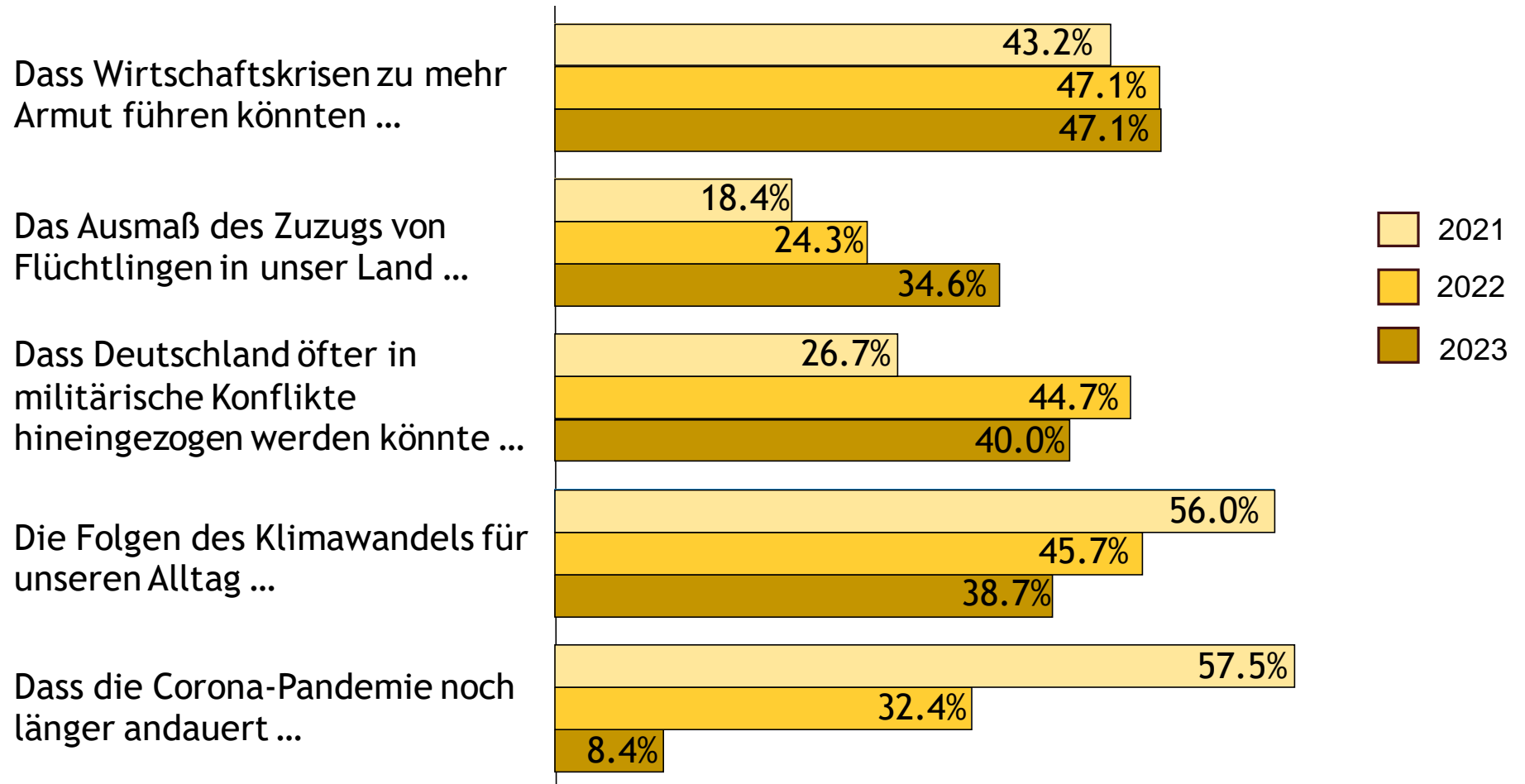


# Einstellungsebene

- Subjektive Wahrnehmung und Bewertung gesellschaftlicher Herausforderungen und Zustände
- Politische Einstellungen zu Demokratie und Rechtsstaat
- Intoleranz und Vorurteile (z.B. Antisemitismus) gegenüber Fremdgruppen und Minderheiten

# Besorgnis wegen gesellschaftlicher Herausforderungen

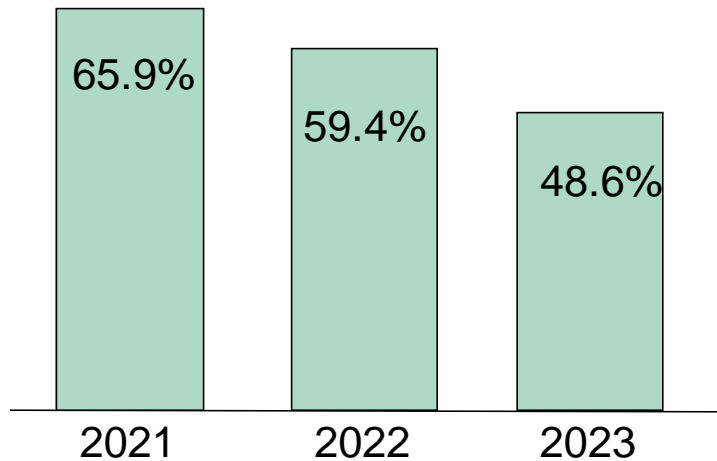
Anteil der Befragten, die „sehr besorgt“ sind



# Diese Sorgen gehen einher mit ...

## Rückgang des Vertrauens in staatliche Institutionen

- Polizei, Gerichte, Behörden
- politische Parteien, Regierung

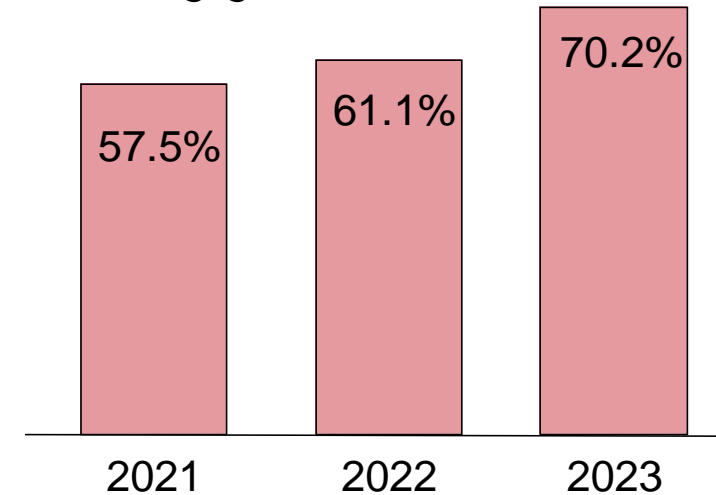


*Rate der Personen, die staatlichen Institutionen vertrauen*

## Steigerung der (In)Kompetenzwahrnehmung

Entscheidungsträger ...

- sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.
- sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.
- handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.

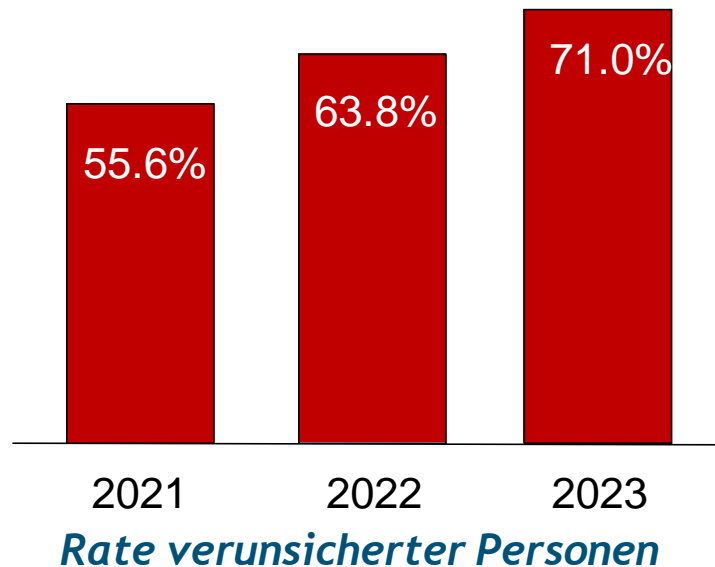


*Rate der Personen, die Entscheidungsträger als inkompetent wahrnehmen*

# und führen zu ...

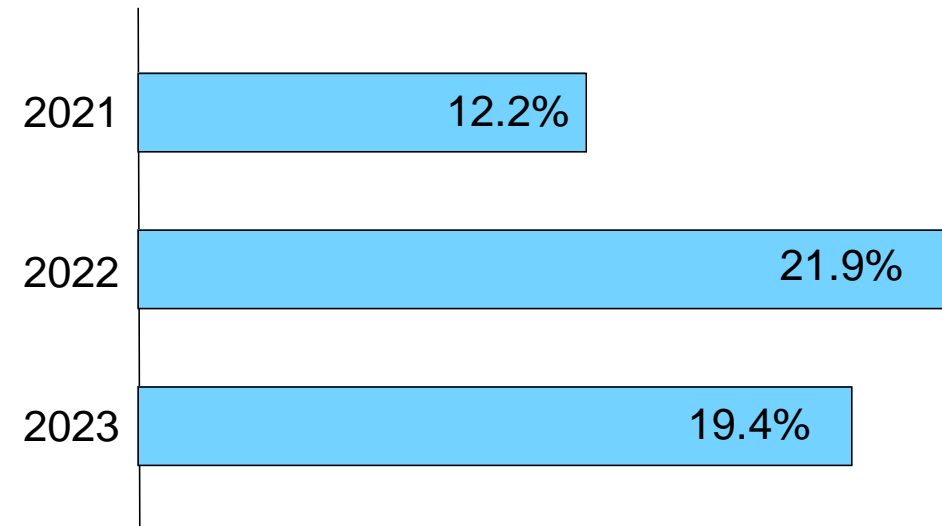
## vermehrter anomischer Verunsicherung

- In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.
- Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.
- Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.



## Erosion des Vertrauens in Demokratie

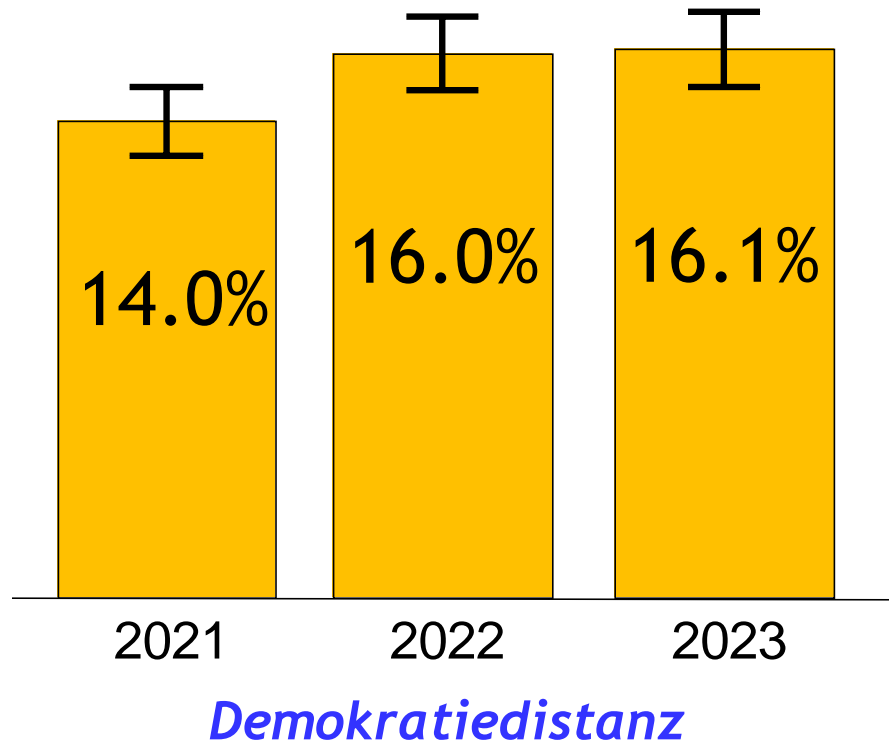
- Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.



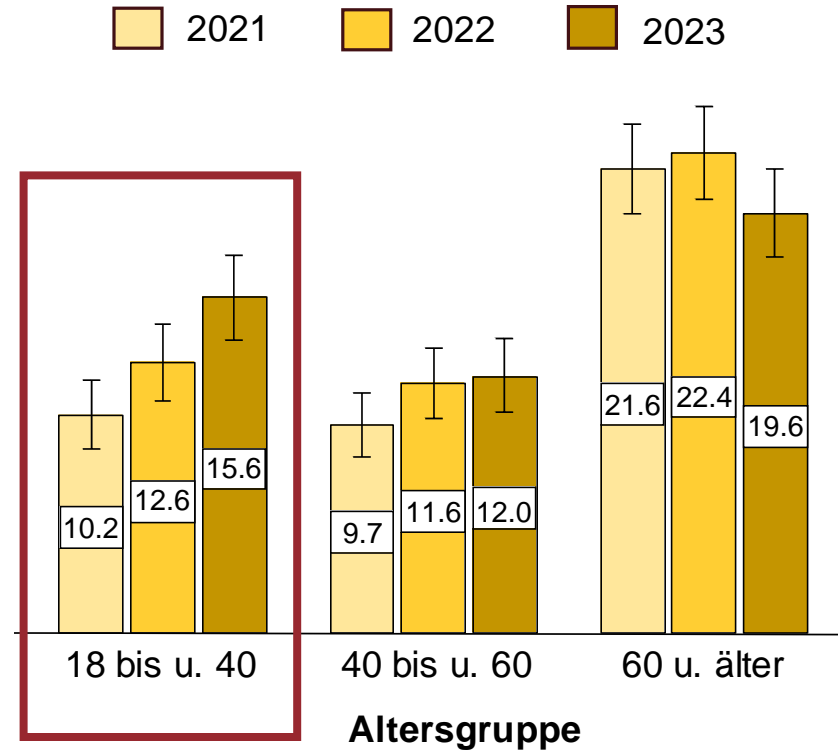
*Rate der Personen, die dieser Aussage nicht zustimmen*



# Trend: Demokratiedistanz 2021 - 2023

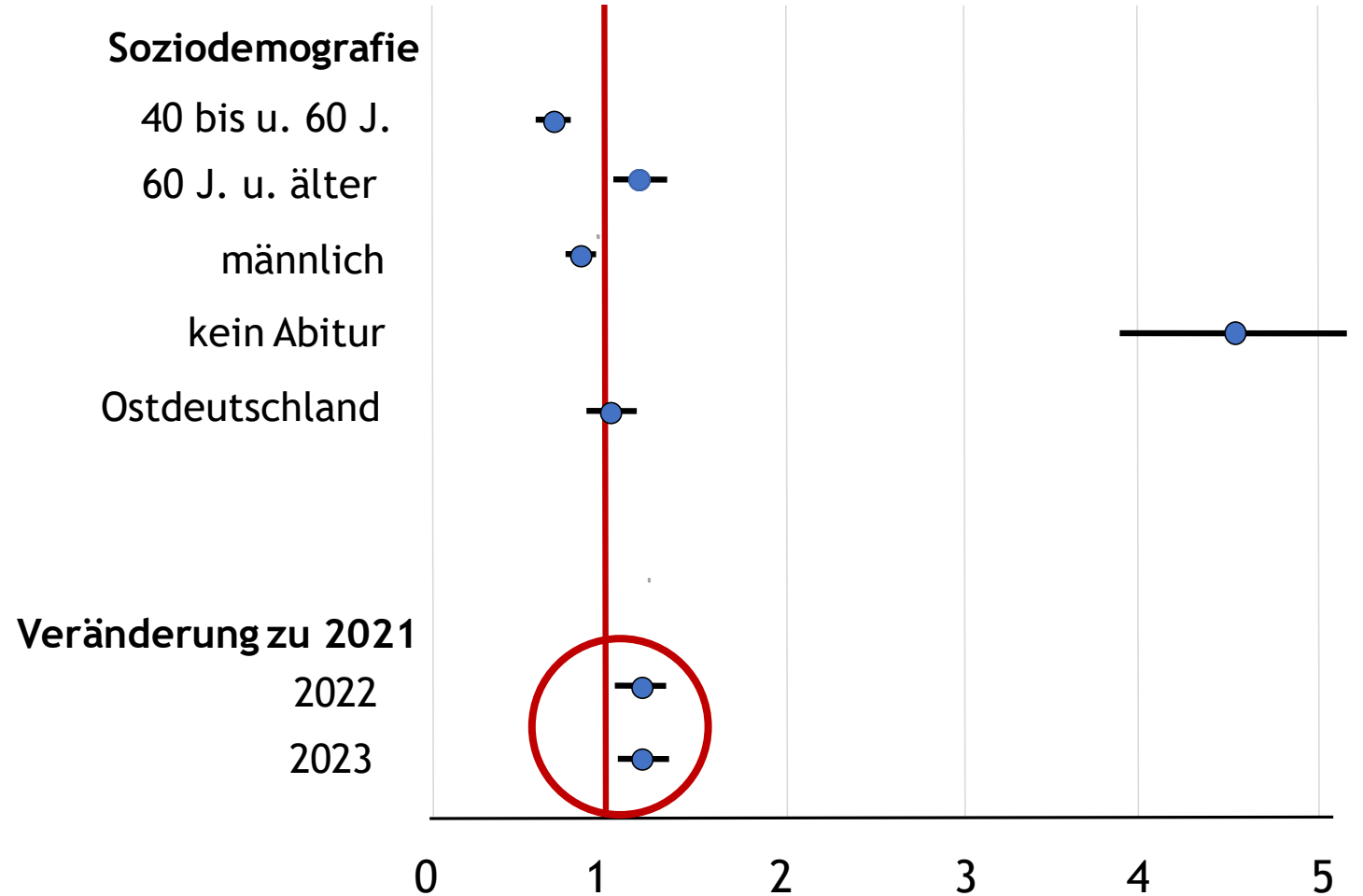
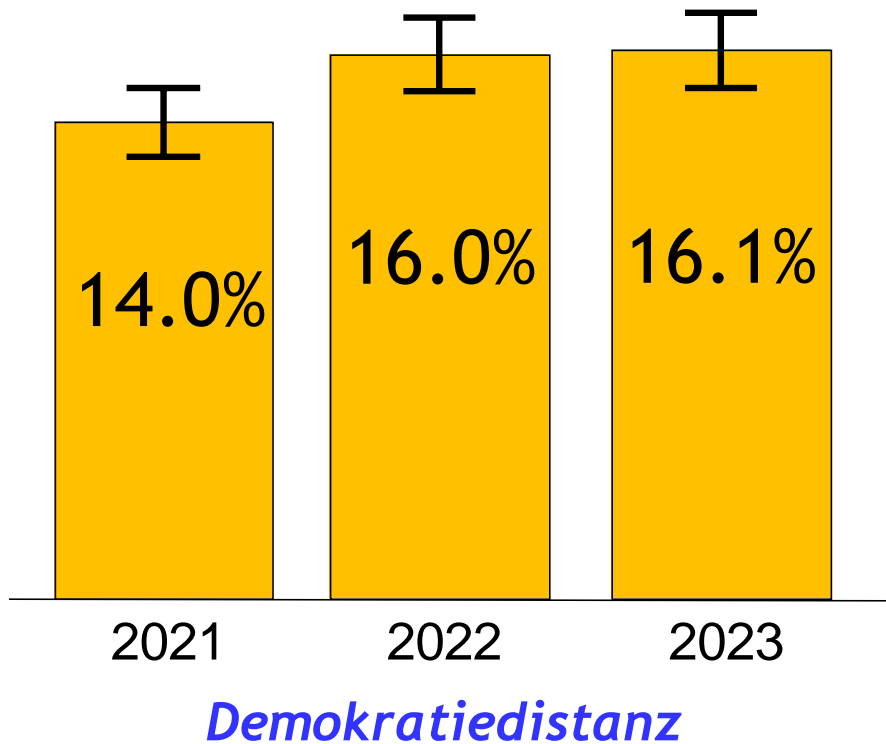


## Entwicklungen nach Altersgruppen



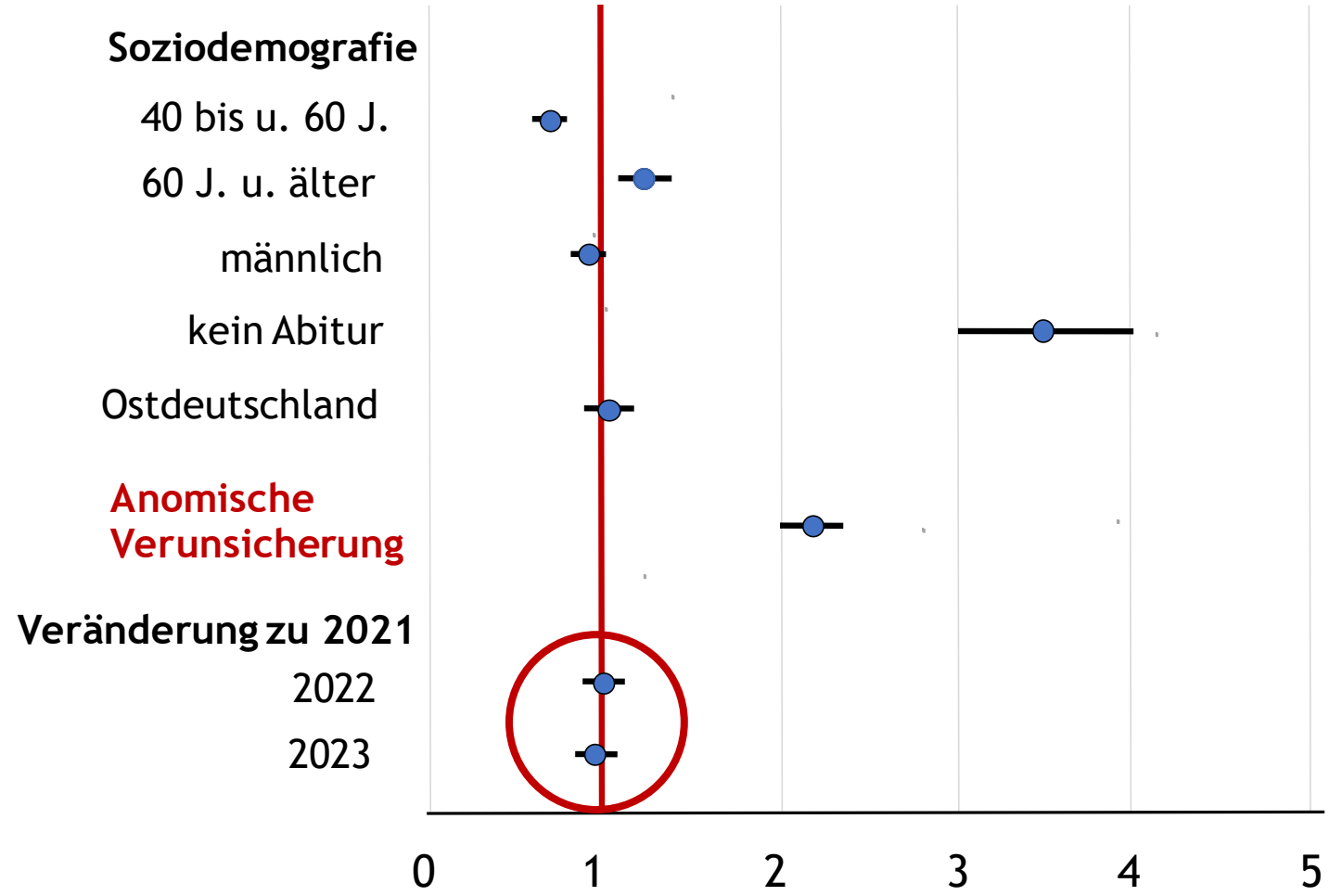
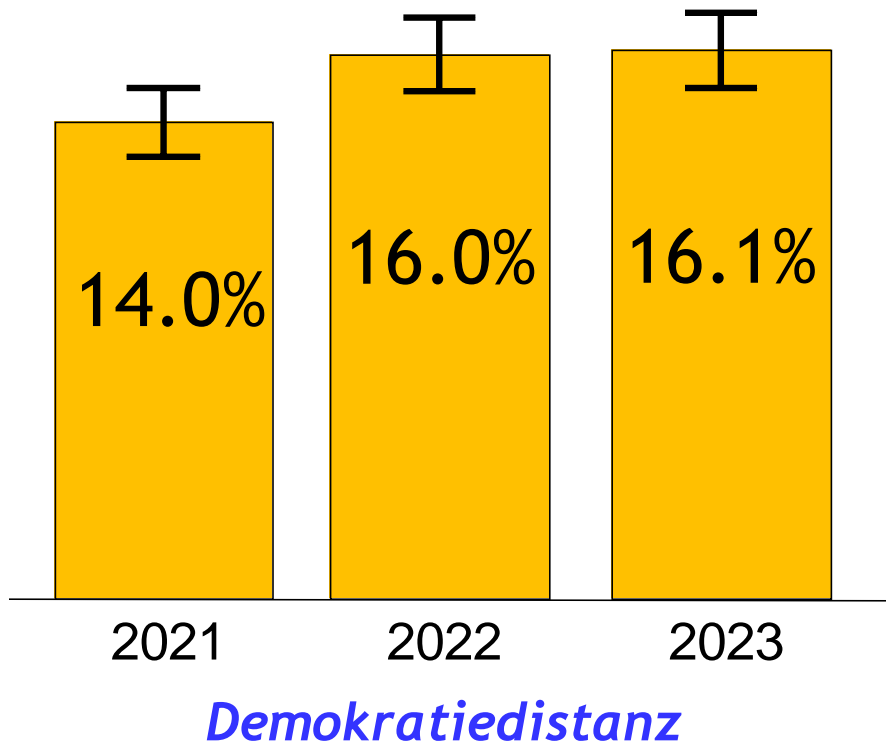
# Trend: Demokratiedistanz 2021 - 2023

Multivariate Analyse der Veränderung im Vergleich zu 2021



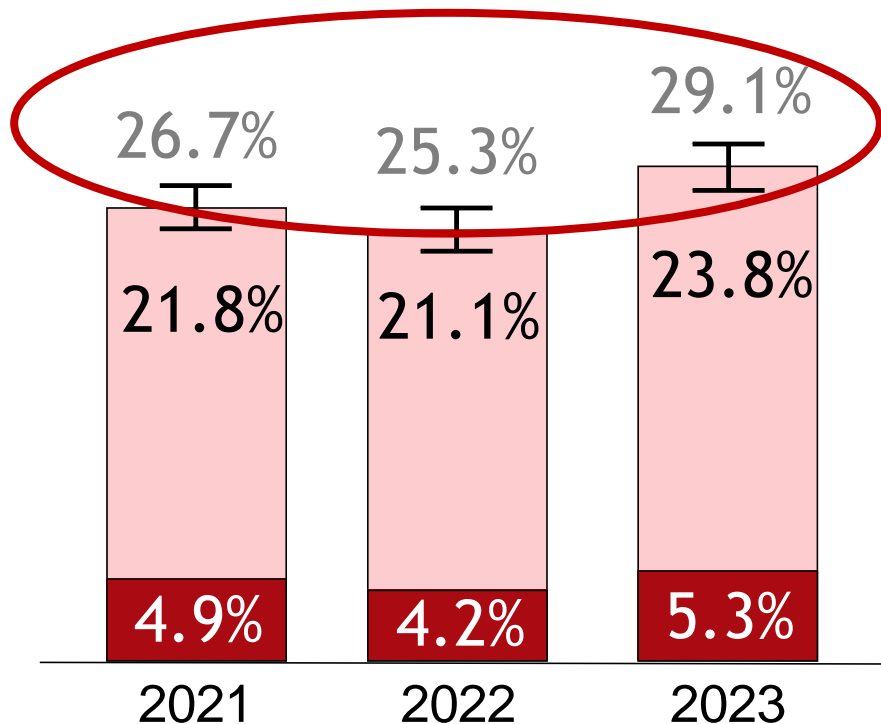
# Trend: Demokratiedistanz 2021 - 2023

Multivariate Analyse der Veränderung im Vergleich zu 2021



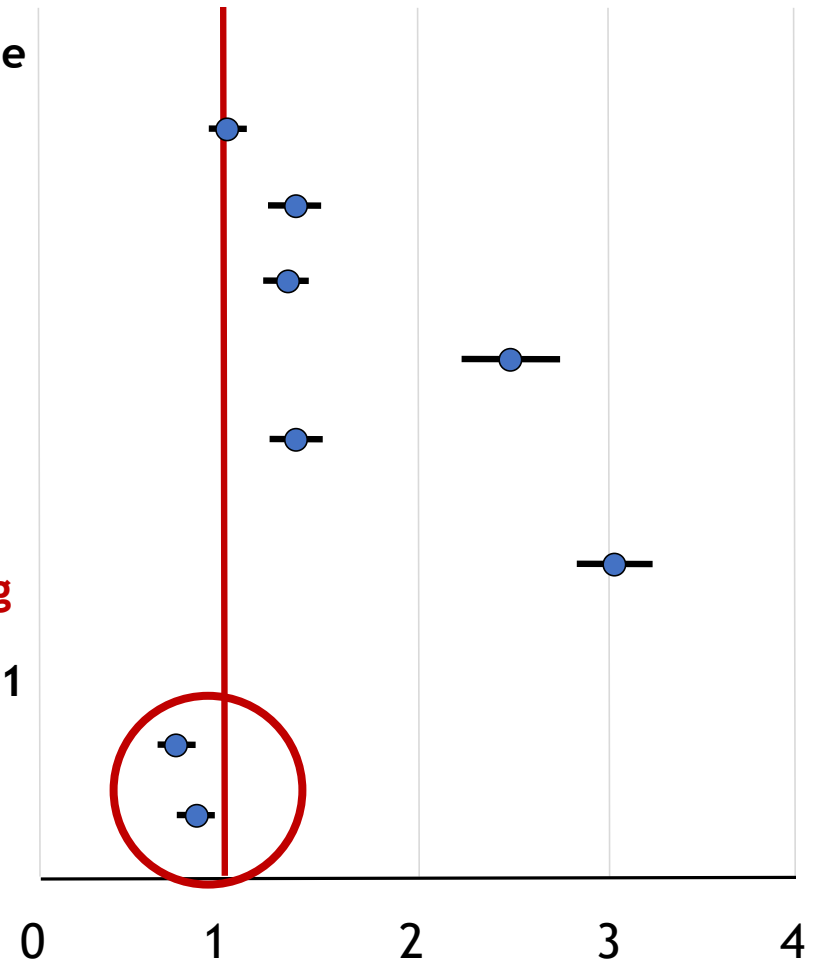
# Trend: Rechtsextremismus 2021 - 2023

latent  
 manifest



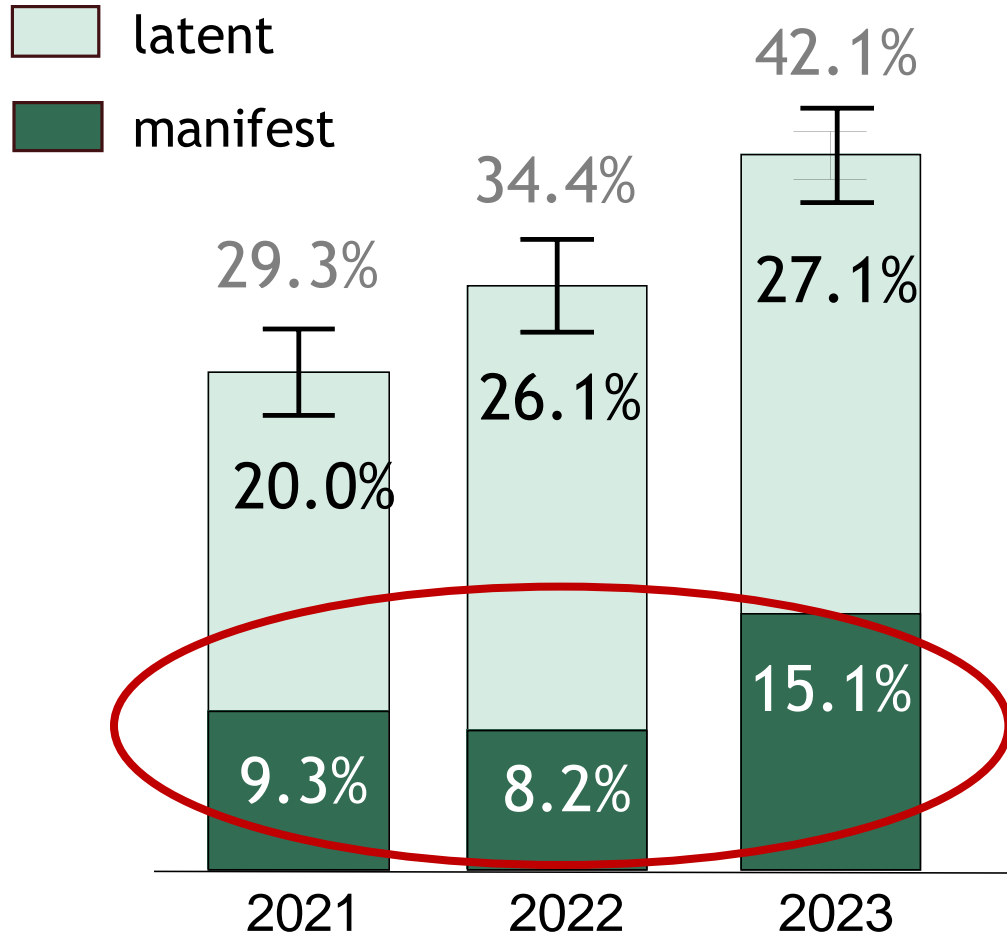
## Multivariate Analyse der Veränderung im Vergleich zu 2021

**Soziodemografie**  
 40 bis u. 60 J.  
 60 J. u. älter  
 männlich  
 kein Abitur  
 Ostdeutschland  
**Anomische Verunsicherung**  
**Veränderung zu 2021**

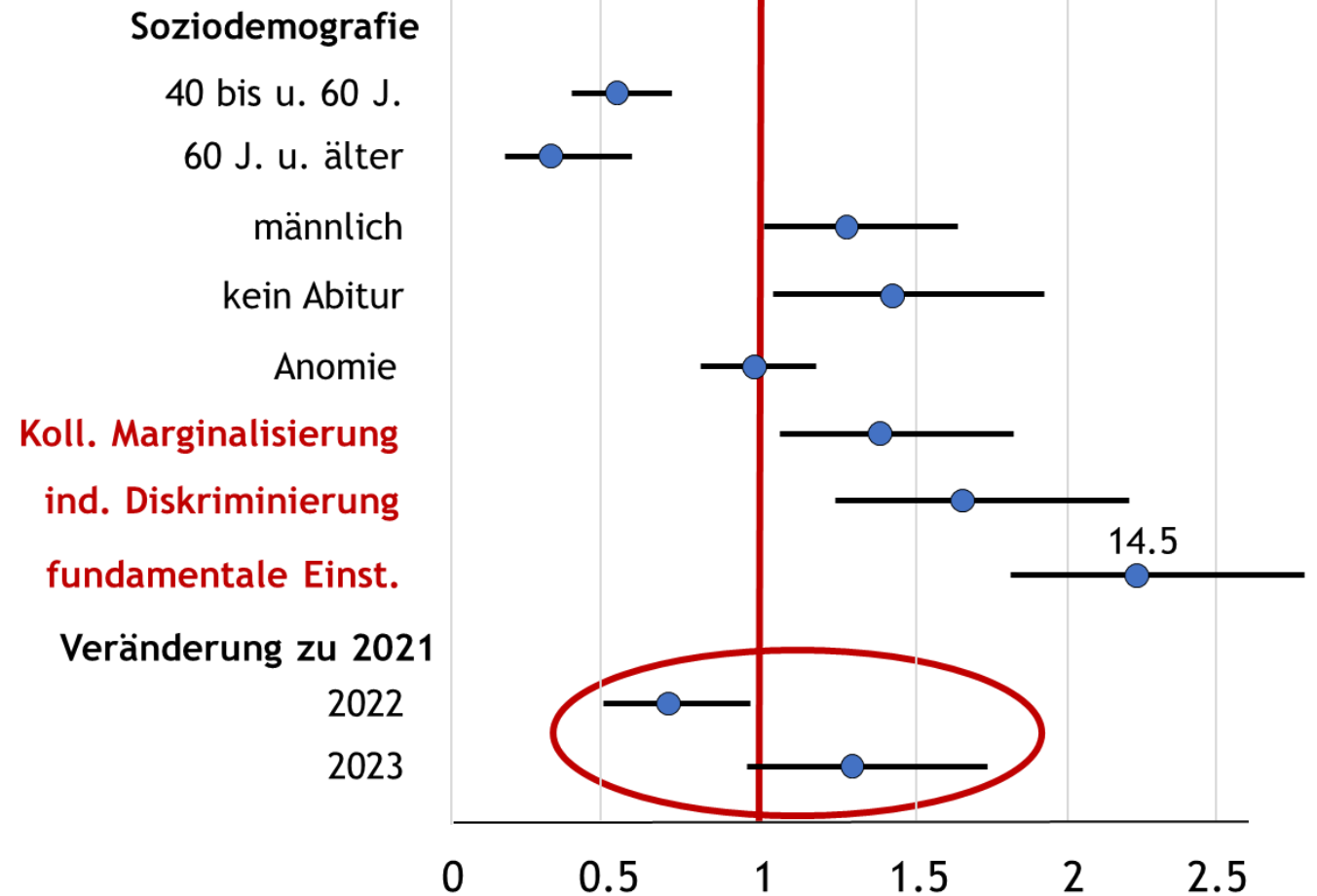




# Trend: Islamismusaffine Einstellungen 2021 - 2023



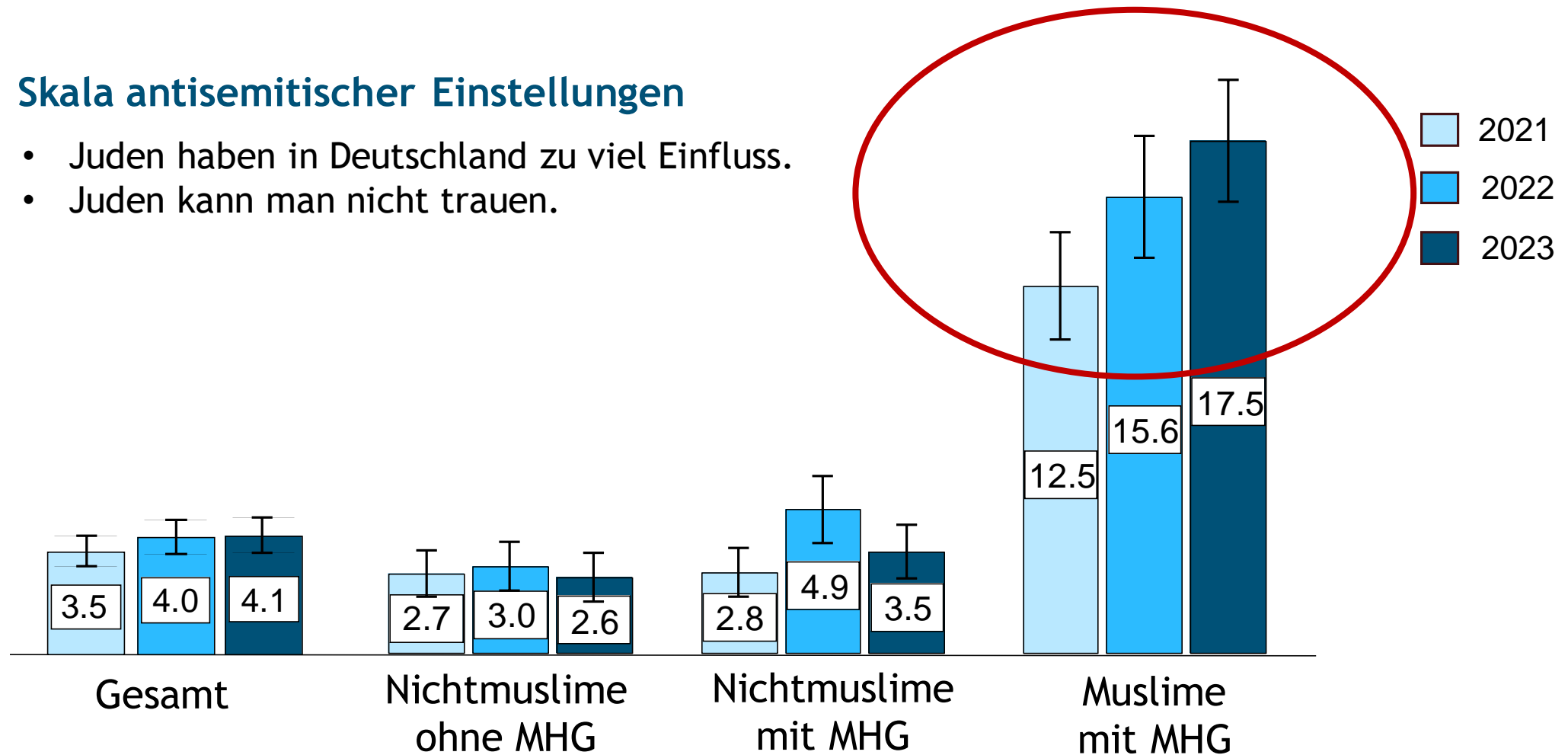
## Multivariate Analyse der Veränderung im Vergleich zu 2021



# Trend antisemitischer Einstellungen 2021 - 2023

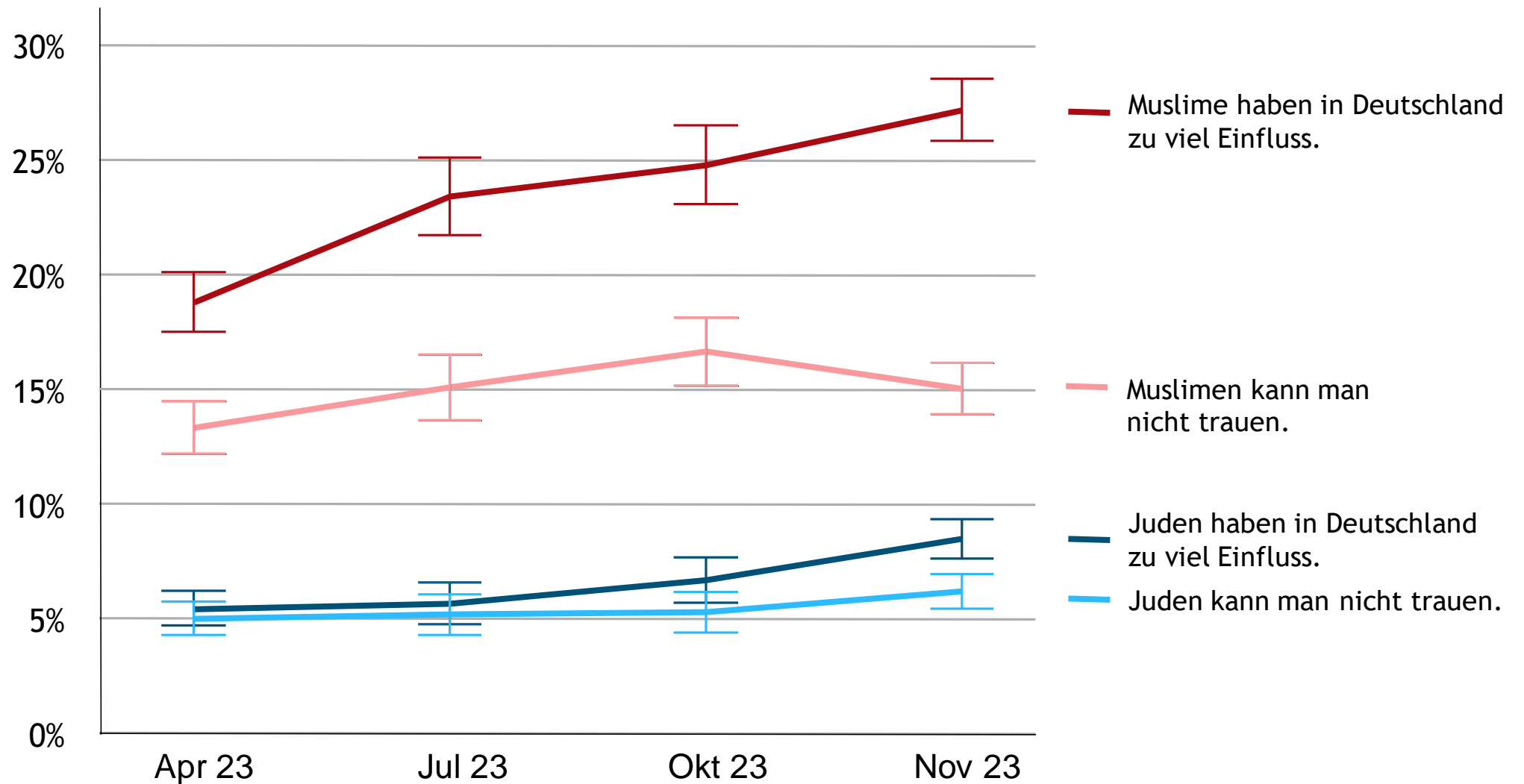
## Skala antisemitischer Einstellungen

- Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.
- Juden kann man nicht trauen.



# Kurzfristige Entwicklungen im Jahr 2023

(Daten der Studie MiDInT: Rate Einzelitems für „stimme voll zu“)



# Surveyexperiment zum Nahost-Konflikt:

*Auswirkungen militärischer Gewalt Israels mit Opfern unter der palästinensischen Zivilbevölkerung auf die Akzeptanz von legaler Israelkritik und illegalem antisemitischen Protestverhalten*

→ Panel 1.A  
„Herausforderungen und Chancen der Kombination der Befragung von EMA-Stichproben mit Online-Access-Panels“  
(Vortrag von Katrin Brettfeld & Peter Wetzels)

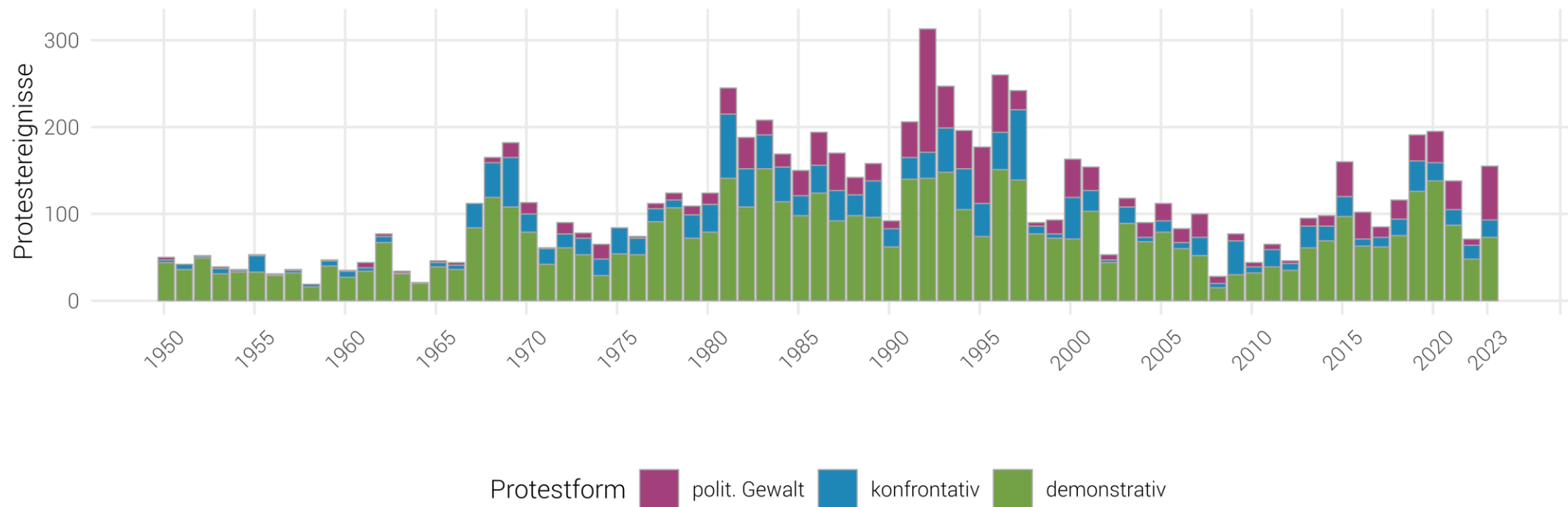
# Verhaltensebene

Swen Hutter



# Protestgeschehen in Deutschland

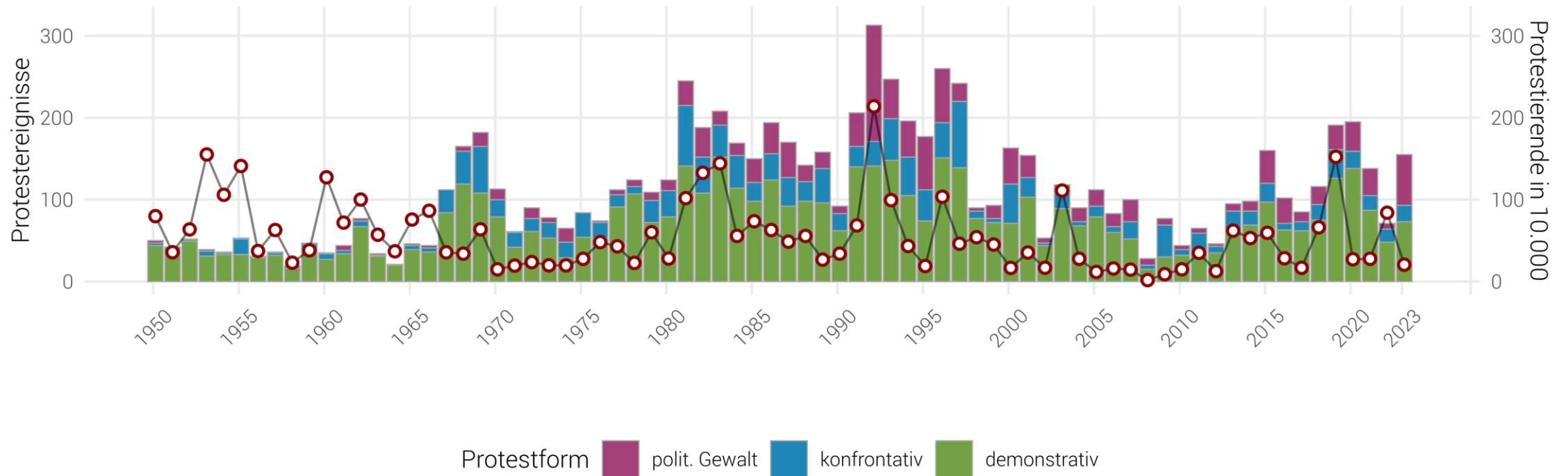
Protestereignisse in Deutschland  
Vergleich der Jahre 1950 bis 2023



Quelle: Süddeutsche Zeitung

# Protestgeschehen in Deutschland

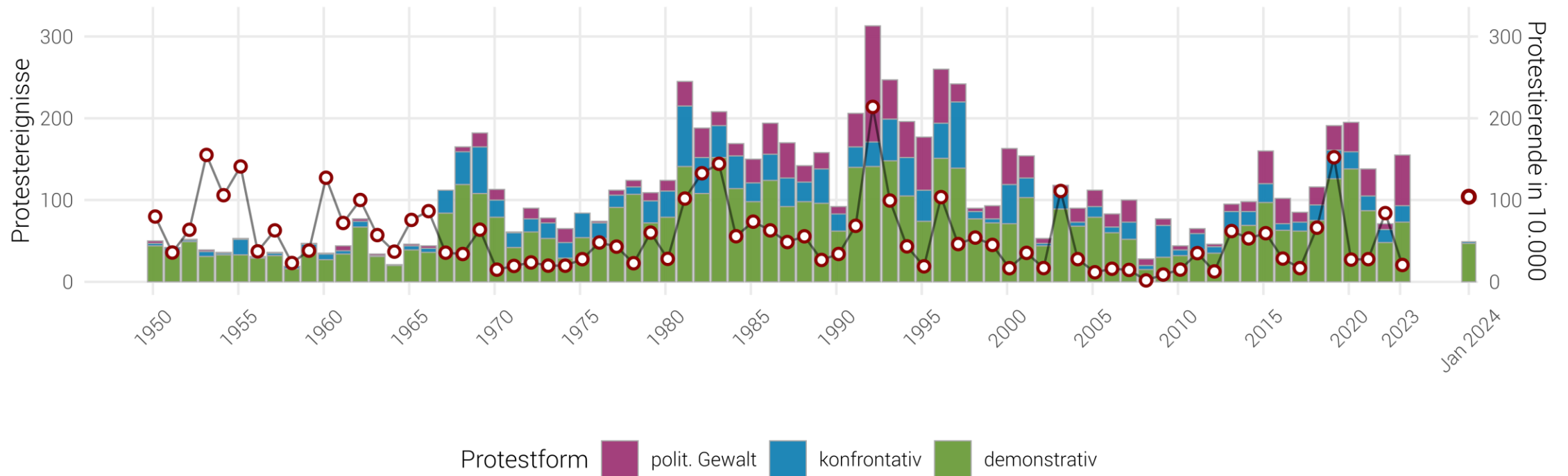
Protestereignisse und Protestierende in Deutschland  
Vergleich der Jahre 1950 bis 2023



Quelle: Süddeutsche Zeitung

# Protestgeschehen in Deutschland

Protestereignisse und Protestierende in Deutschland  
Vergleich der Jahre 1950 bis 2023 plus Januar 2024

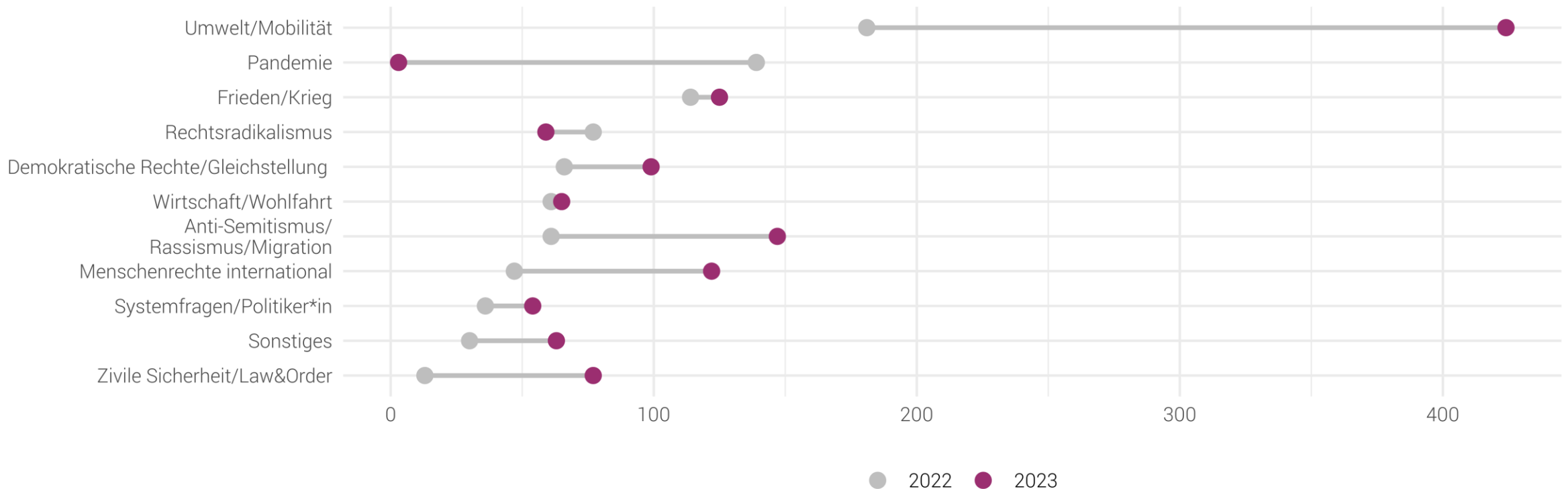


Quelle: Süddeutsche Zeitung

# Welche Themen mobilisieren die Menschen?

## Protestthemen in Deutschland

Protestereignisse in den Jahren 2022 und 2023 im Vergleich (max. 2 Themen pro Protest)

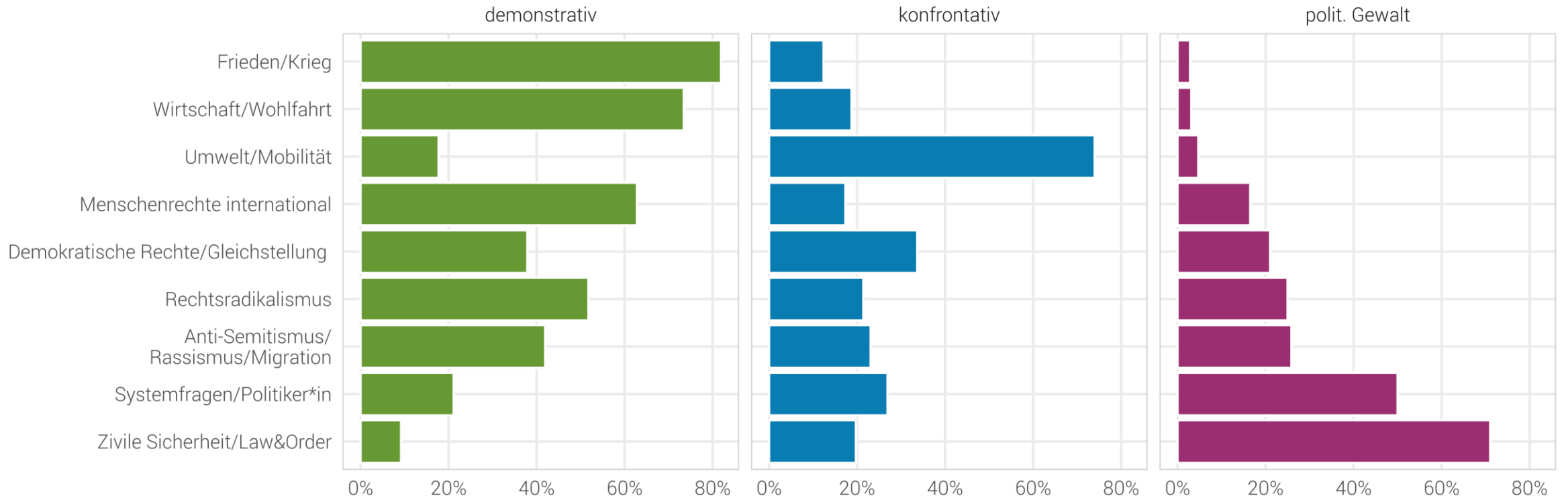


Quelle: Süddeutsche Zeitung und taz-die tageszeitung

# Protestthemen und Aktionsrepertoire

## Protestthemen und Aktionsformen in Deutschland in 2023

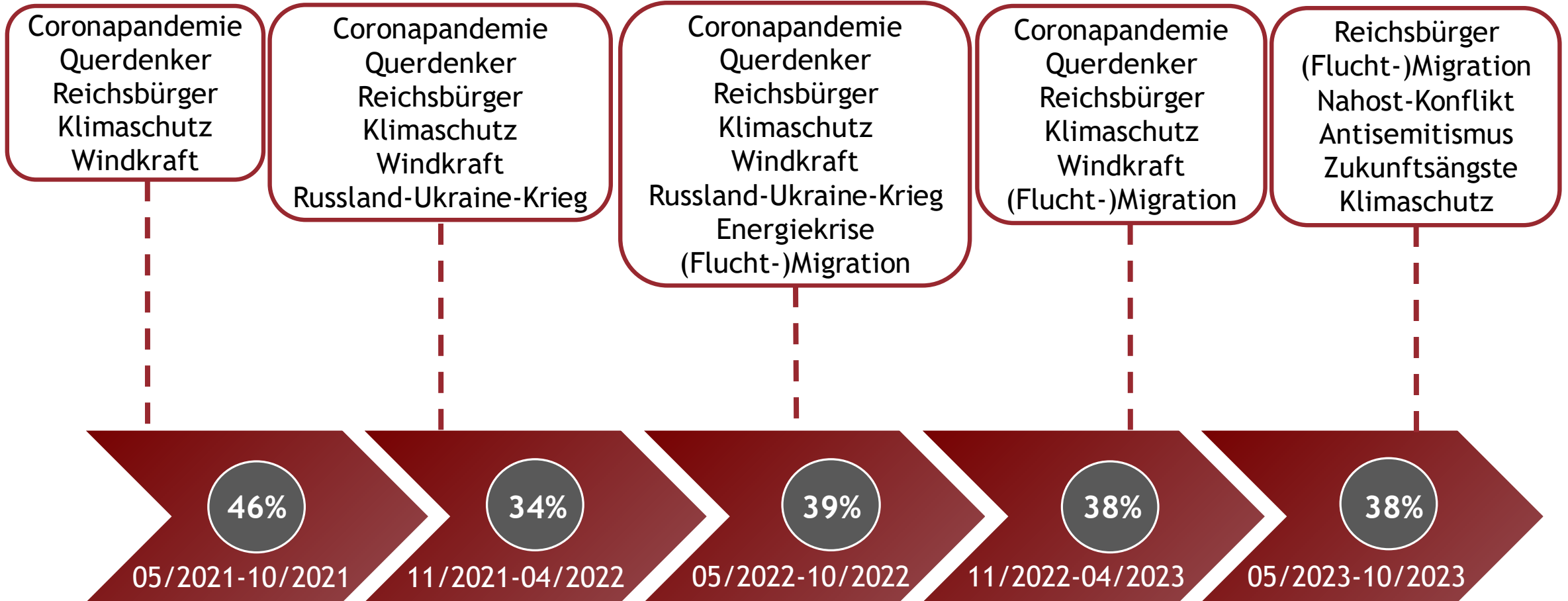
Prozentualer Anteil der Aktionsform an allen Protestereignissen innerhalb eines Themas (max. 2 Themen pro Protest)



Quelle: Süddeutsche Zeitung und taz-die tageszeitung

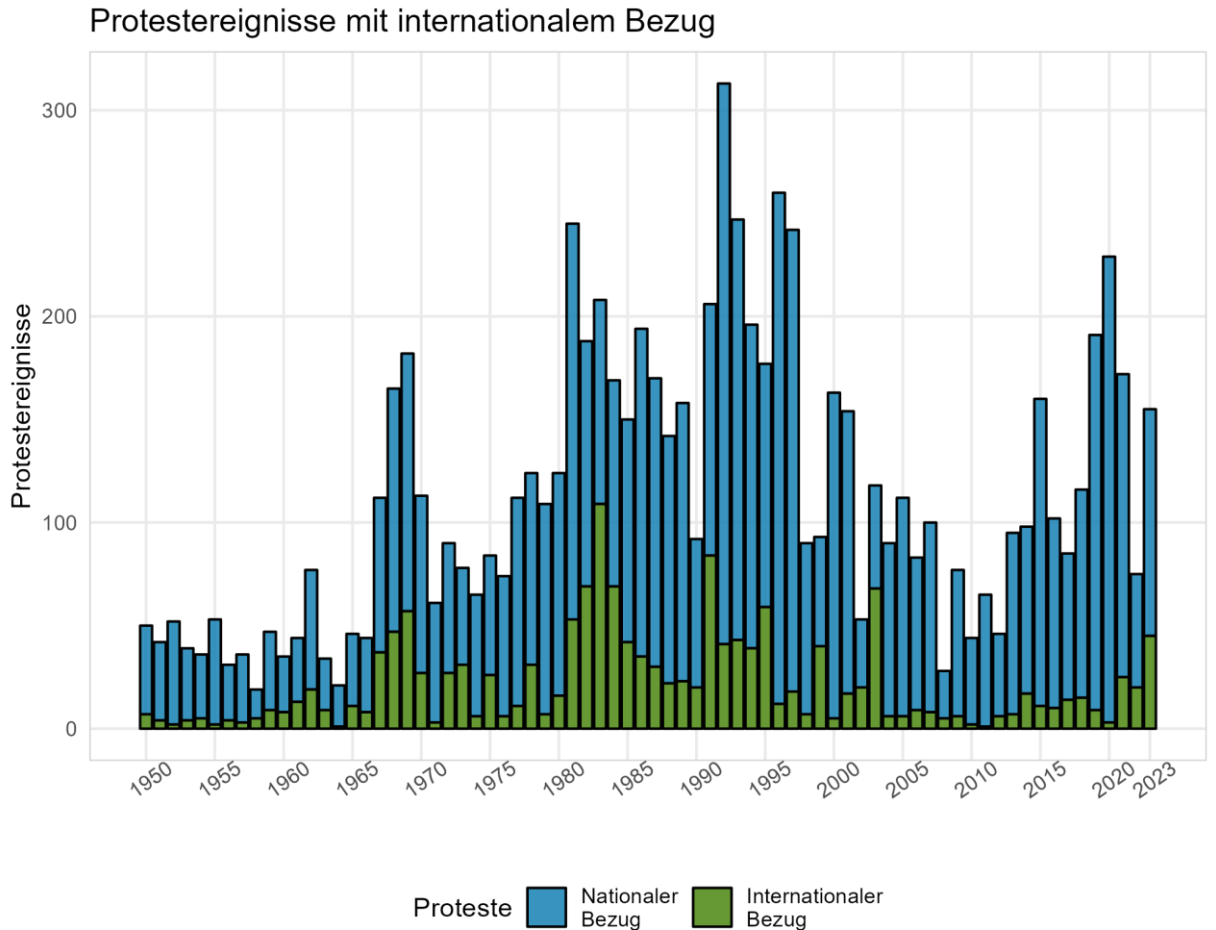


# Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträger\*innen (KoMo)



# Internationalisierung von Protest

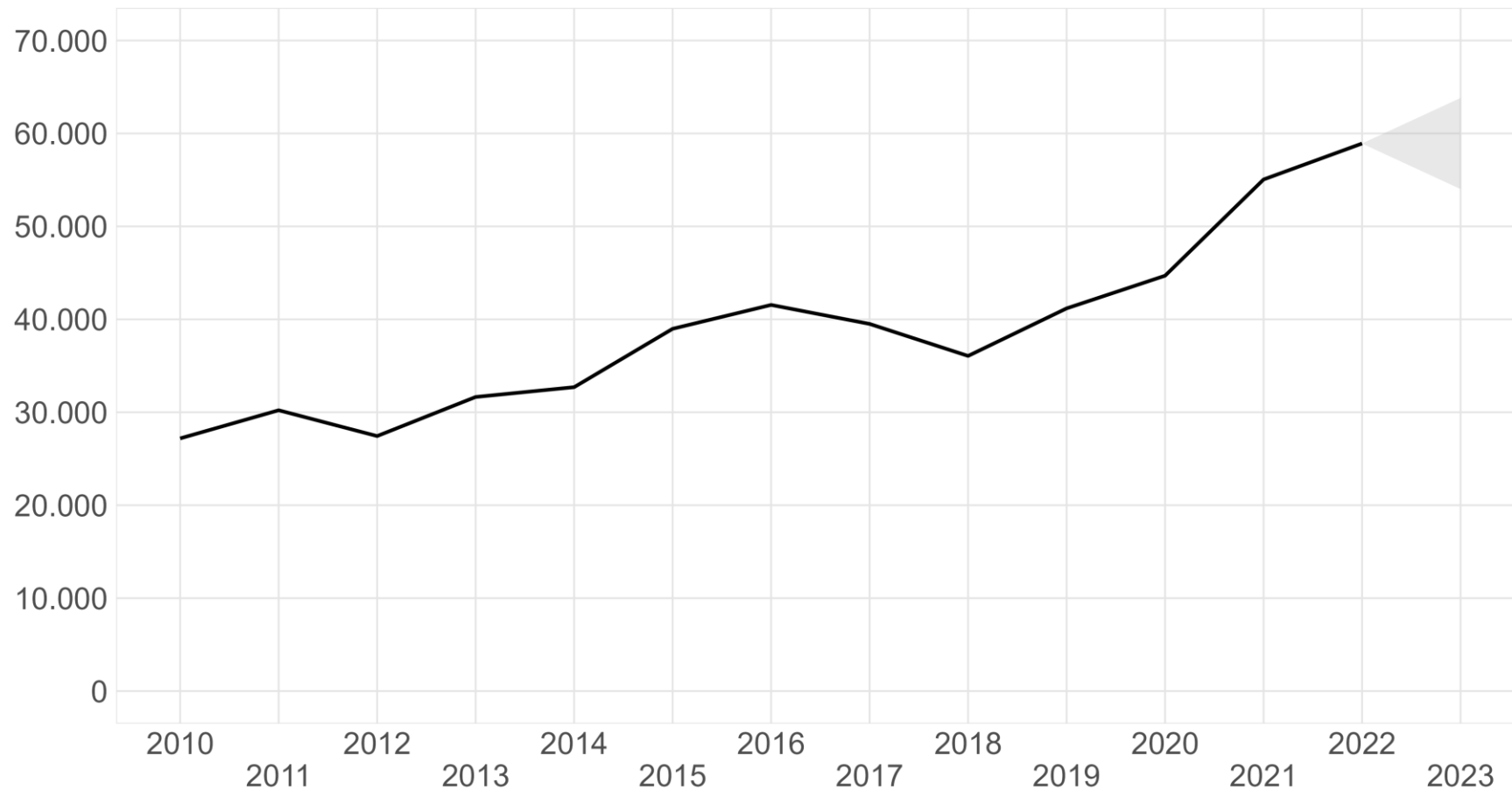
- **Starke Internationalisierung der Protestlandschaft 2023** durch das Thema **Israel-Palästina** mit den meisten Ereignissen seit 2003
- **Seit 2000** findet ein **Radikalisierungstrend bei internationalen Protesten** statt
- Gleichwohl sind im **Verhältnis internationalisierte Proteste weniger radikal als Proteste mit nationalem Bezug**



# Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität (BKA)

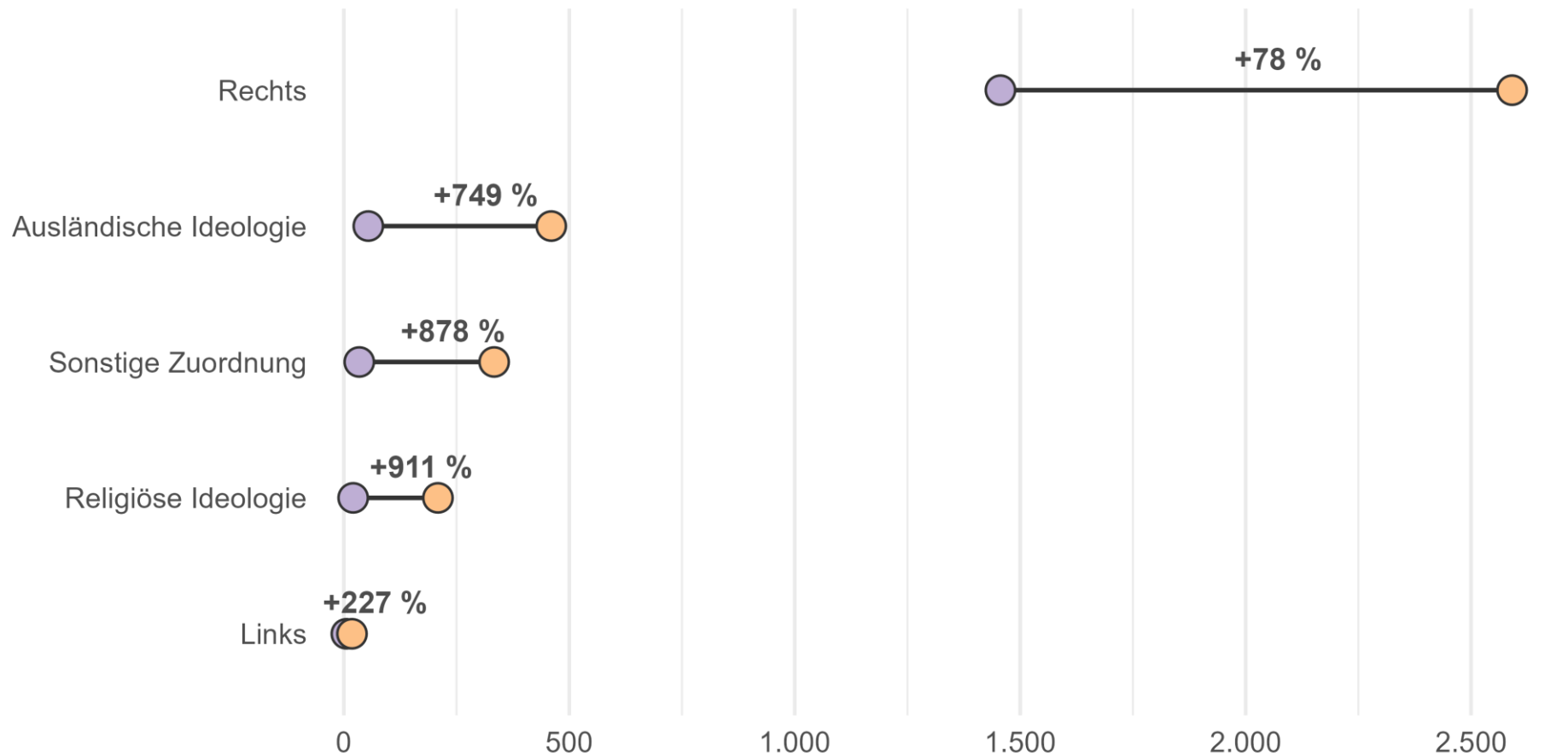
Die Entwicklung der jährlichen Fallzahlen an politisch motivierter Kriminalität in Deutschland.

Die Schattierung kennzeichnet eine halbe Standardabweichung der Zeitreihe um die Fallzahlen des Jahres 2022



# Antisemitisch motivierte Kriminalität

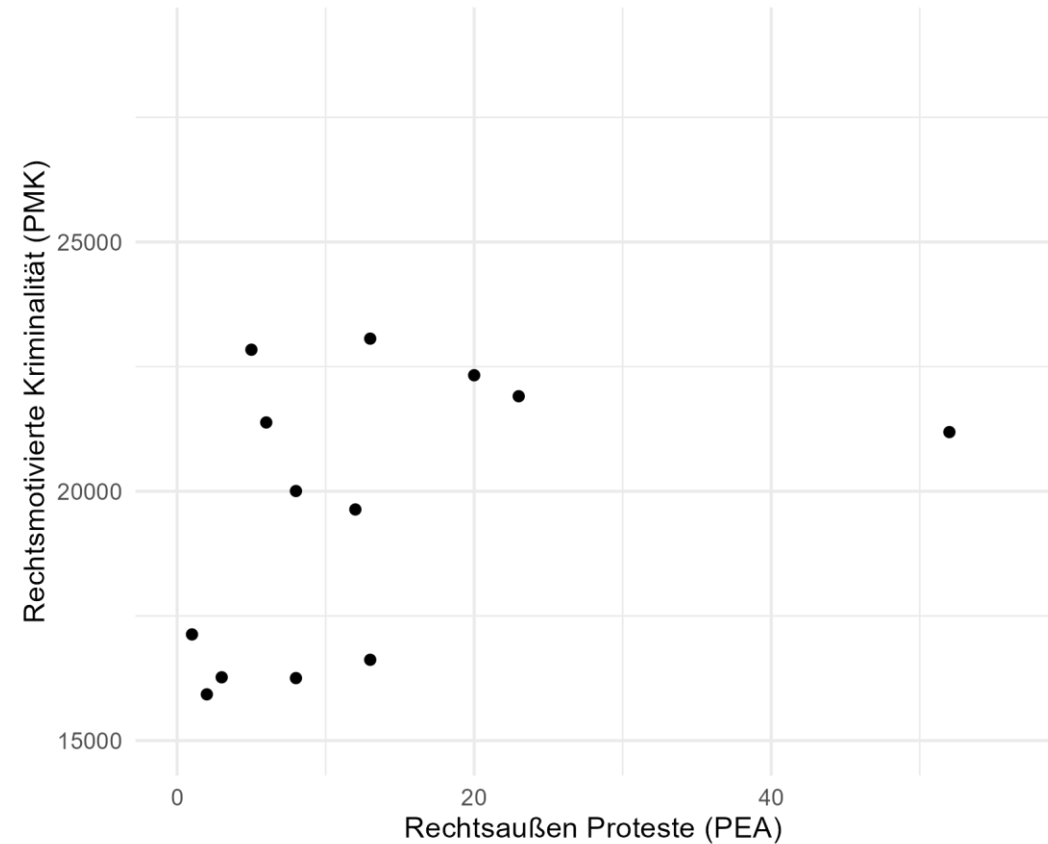
Vergleich der durchschnittlichen Fallzahlen antisemitisch motivierter Straftaten für die Jahre 2010-2020 und 2021-2023 nach Phänomenbereichen



Die Fallzahlen für das Jahr 2023 beruhen auf einem vorläufigen Datenbestand und können von den finalen Fallzahlen abweichen.

# Protest und politisch motivierte Kriminalität 2010-2022

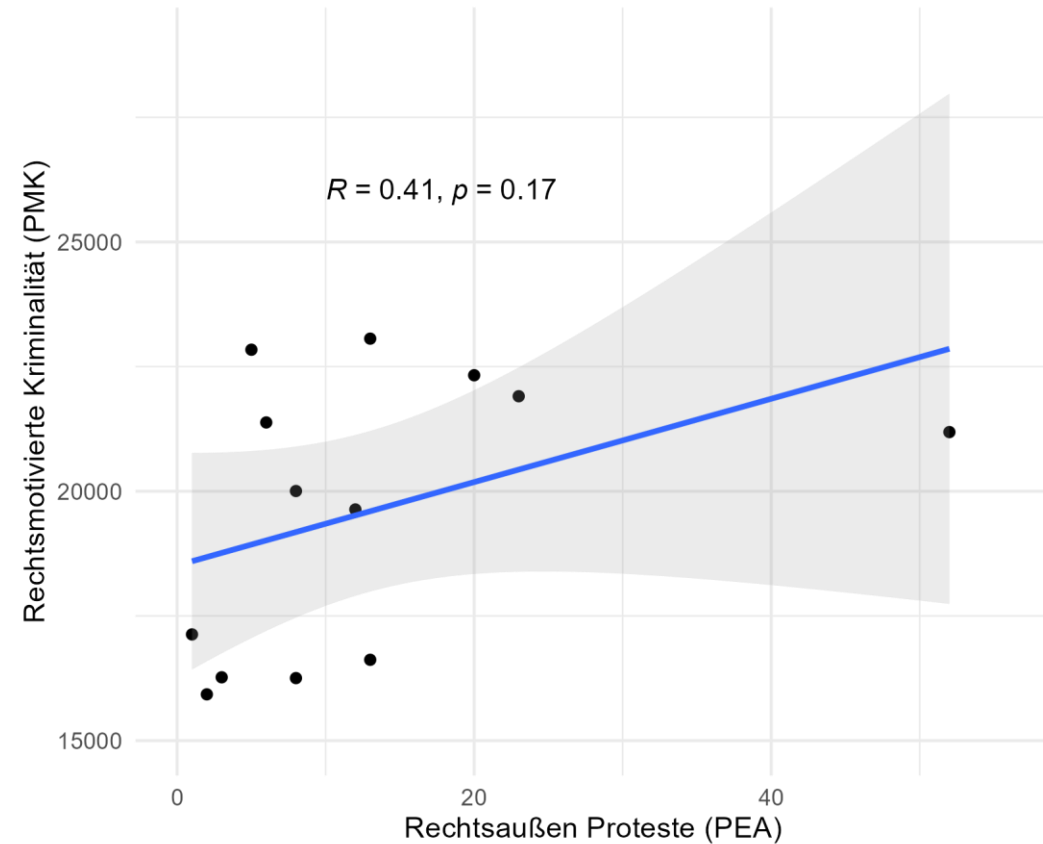
- Es bestehen **geringe bis mittlere Korrelationen** zwischen **Rechtsaußen Protesten** und **rechts motivierter Kriminalität**
- **Regressionsanalysen** auf Bundesland- und Quartalsebene deuten ebenfalls auf einen **positiven aber nicht signifikanten Zusammenhang** hin





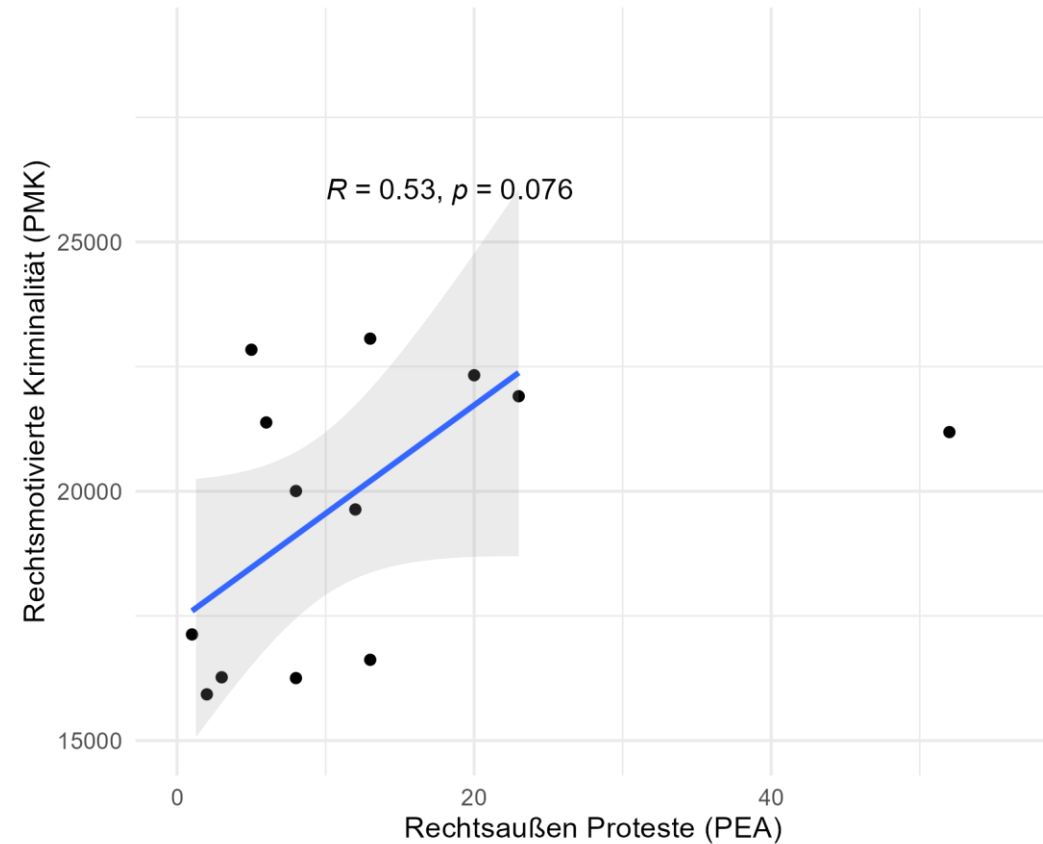
# Protest und politisch motivierte Kriminalität 2010-2022

- Es bestehen **geringe bis mittlere Korrelationen** zwischen **Rechtsaußen Protesten** und **rechts motivierter Kriminalität**
- **Regressionsanalysen** auf Bundesland- und Quartalsebene deuten ebenfalls auf einen **positiven aber nicht signifikanten Zusammenhang** hin



# Protest und politisch motivierte Kriminalität 2010-2022

- Es bestehen **geringe bis mittlere Korrelationen** zwischen **Rechtsaußen Protesten** und **rechts motivierter Kriminalität**
- **Regressionsanalysen** auf Bundesland- und Quartalsebene deuten ebenfalls auf einen **positiven aber nicht signifikanten Zusammenhang** hin



# Verhalten → Einstellungen?

# Islamismus & Rechtsextremismus: Umfrageexperimente zur Wahrnehmung von Radikalisierung und Bedrohung

## Szenario: Radikalisierung einer Person im nahen Umfeld

- Radikalisierung gleichermaßen als **problematisch** wahrgenommen
- Handlungsbedarf höher im Bereich **Islamismus**
- Keine Unterschiede bei **informellen Maßnahmen** (z.B. Gespräche mit der betroffenen Person)
- Forderung nach **formellen Maßnahmen** (z.B. Polizei oder Beratungsstellen) höher im Bereich **Islamismus**

## Szenario: Terroranschlag

- Rechtsextreme Terroristen werden eher als **Einzeltäter** wahrgenommen als islamistische Terroristen
- **Stigmatisierung** von Muslimen **höher nach islamistischen Anschlägen** als von deutschen Patrioten nach rechtsextremen Anschlägen
- **Forderung nach Terrorismusbekämpfung** höher nach islamistischen Anschlägen

# Vorträge vom WZB-ProtestMonitoring auf #MOTRA-K24

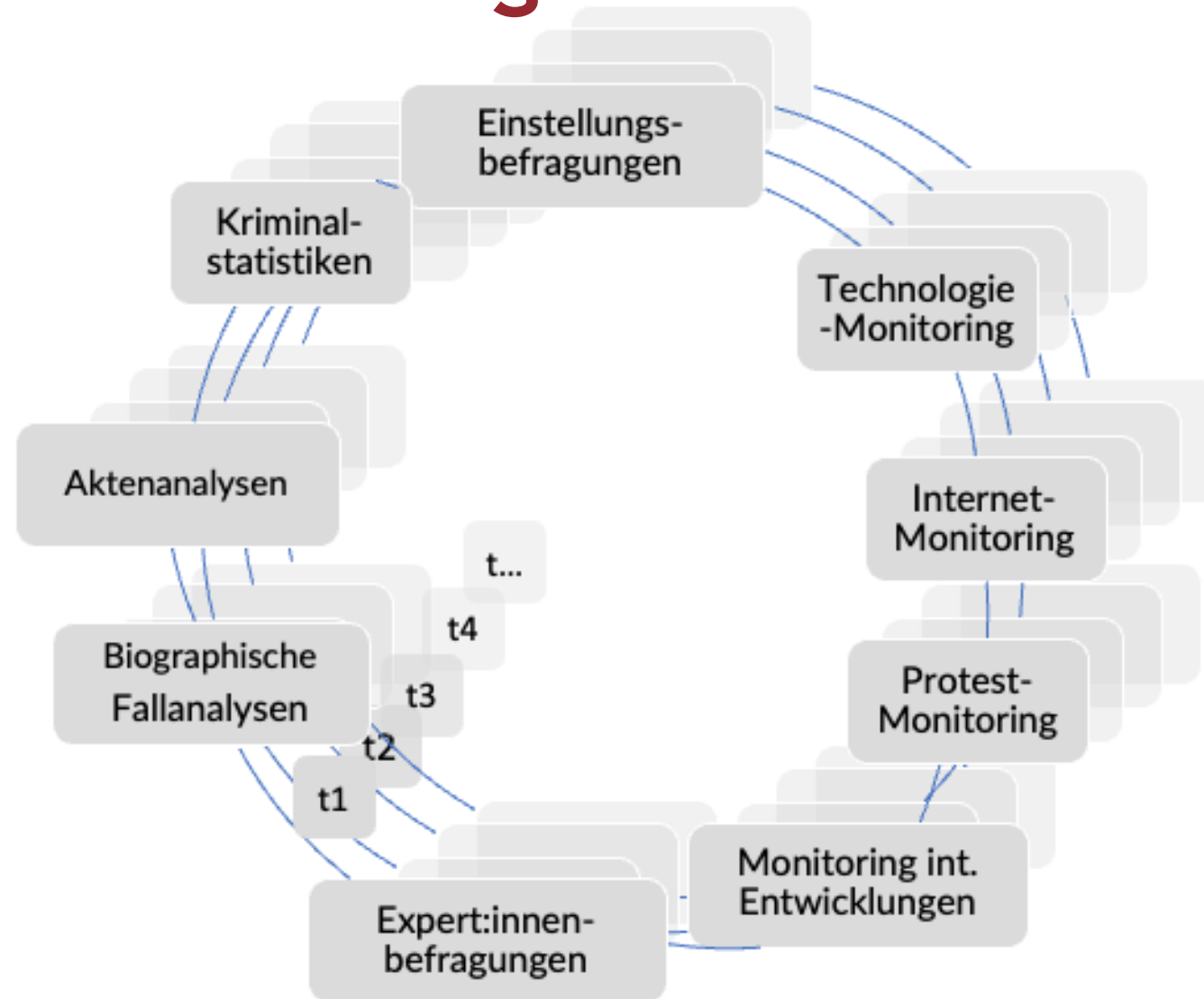
- **Untersuchung der Reliabilität von medien-basierten biografischen Daten in der Terrorismusforschung (mit KrimZ)**  
Heute, 11.00 Uhr | Panel E im Raum 1.05
- **Mainstreaming der radikalen und extremen Rechten in öffentlichen Debatten**  
Heute, 14.00 Uhr | Panel H im Raum 2.11
- **Konventionelle vs. unkonventionelle Proteste: Legitimitätswahrnehmung unterschiedlicher Protestformen und deren Konsequenzen**  
Heute, 14.00 Uhr | Panel L im Raum 2.09
- **Gemeinschaftliche Resilienz gegen Extremismus: Experimentelle Evidenz aus Deutschland**  
Morgen, 8.3., 14.15 Uhr | Panel Sozialräumliche Faktoren und Resilienz II im Raum 2.09



# Zusammenfassung

Thomas Richter

# Das MOTRA-Monitoring



# Radikalisierungstrends im Jahr 2023

1. **Dauer- / Polykrise prägt Radikalisierungsgeschehen:** 2023 besonders Umwelt/Klima, Migration, israelisch-palästinensischer Konflikt
2. **Furchtbasierte Debatten** im Internet (fear speech) ab Sommer 2023 auf Pandemieniveau
3. **Verschieben des Sagbaren (Mainstreaming)**, insb. durch Akteure von Rechtsaußen
4. **Weiter hohes Sorgenniveau:** Rückgang bei COVID-19, starker Anstieg bzgl. Geflüchteten
5. **Zukunftsängste** senken Demokratievertrauen & steigern Vorurteile gegenüber Minderheiten
6. **Anstieg von Protesten**, weniger Protestierende, deutliche **Zunahme konfrontativer Proteste**
7. **Zahl politisch motivierter Kriminalität weiterhin hoch** (noch keine offiziellen Daten 2023)
8. **Jede dritte Amtsperson** betroffen von Anfeindungen

# Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[motra@info.de](mailto:motra@info.de)

Berghof Foundation



GIGA  
German Institute for Global and Area Studies

HOCHSCHULE  
FRESENIUS  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KIT  
Karlsruher Institut für Technologie

KRIMZ

LMU  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

U+H  
Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

WZB  
Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

MOTRA-Verbundpartner

Gefördert vom

